

nöwi

AKTUELL..... 3
Mit der NÖBEG
der Krise entwachsen

SERVICE..... 11
Grün weiterbilden
lohnt sich

BRANCHEN 15
Verwaltung und Innovation
- ein Widerspruch?

BEZIRKE 24
Lehrlingswettbewerbe:
Eaton-Lehrlinge siegen

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 26

20. August 2010



NÖ lädt zu Europas
größtem Weinfest ein
Seite 3

Auf zum Weinherbst!

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten - GZ 02Z031639 M

Foto: NÖ-Werbung/Fischer/Bearbeitung: Kneissl

„Büroausstattung: Möbel, Computer,
EDV, Netzwerk, Telefon,...“ **JETZT BUCHEN!**

DAS Sonderthema in der NÖWI am 10. 9.!
Auch Sie möchten dabei sein?

Informieren Sie sich **JETZT** unter
01/523 18 31 bzw. **noewi@mediacontacta.at**

Mehr Infos: www.mediacontacta.at/sonderthemen

mediacontacta

zu vermieten
Produktions- u. Ausstellungsflächen
Lagerflächen Büros
Werkstätten

Größte Raumausstattung
ab 250m² bis 2.000m²
Raumhöhe 3,5 oder 7m
Garagenplätze

Kostengünstig:
SMV Eigenstrom und E.ONV Fernwärme

CHIP
PARK
Seyring

REHNSKOGLEN
Medienverteilung 811

www.gipark.at
Tel.: +43(0)664-396 80 80

*Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung
in der NÖWI*

mediacontacta
Ges.m.b.H.,

1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:
noewi@mediacontacta.at



Kein leichtfertiges Herumdrehen an der Steuerschraube Betriebe brauchen Verlässlichkeit

Wir alle wissen, dass Wirtschaft eine extrem dynamische Angelegenheit ist. Ob es nun um Märkte geht oder neue Produkte, um sich verändernde Kundenwünsche oder eine modernere Betriebslogistik: Unsere Firmen wissen, dass Wirtschaft immer in Bewegung ist. Und sie sind es daher auch gewohnt, kreativ, flexibel und innovativ auf neue Trends und neue technische Möglichkeiten zu reagieren.

Umso wichtiger ist es, dass diese Dynamik von stabilen

Rahmenbedingungen begleitet wird.

Zu diesen Rahmenbedingungen gehört natürlich eine präzise, effizient und flott arbeitende Verwaltung. Vor allem aber braucht es auch Kontinuität, wenn es um die finanziellen Bedingungen geht. Förderungen fallen hier ebenso darunter wie Klarheit bezüglich der steuerlichen Bedingungen. Denn wo einfach nur an der Steuerschraube herumgedreht wird, geht leicht das Vertrauen in den Wirtschaftsstandort verloren – mit allen negativen Effekten auf



Foto: Archiv

**Sonja Zwazl, Präsidentin
der Wirtschaftskammer
Niederösterreich**

Betriebsansiedlungen und Investitionen und damit auch auf Arbeitsplätze und den gesamten Wohlstand.

Unsere Betriebe brauchen Verlässlichkeit, um im harten internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Diese Verlässlichkeit hat sich bisher bewährt und unseren Standort stark gemacht. Wir dürfen sie auch in Sparzeiten nicht leichtfertig aufs Spiel setzen.



aktuell S. 3–10

- NÖ Weinherbst S. 3
- WKO-News S. 4
- NÖ Beteiligungsmodell S. 5
- Businessplan-Handbuch S. 6
- Unternehmerinnenforum S. 6
- Firmen-News S. 7, 10
- Business-Zertifikat S. 8
- Kabarett „machBAR“ S. 8
- Ausschreibungs-Highlight S. 9
- Telefit 2010 – Tipp 2 S. 10

service S. 11–15

- WIFI S. 11
- Grün weiterbilden lohnt sich
- Certificate of Cambridge
- Akademie für Kleinstunternehmerinnen
- Lehrgang PrePress-Professional
- Berufsmatura
- Bildung S. 12
- Lehre fördern
- Umwelt, Technik, Innovation S. 13
- Neue Gebäuderichtlinie
- CLP – Infomaterial
- Gefahrenkommunikation von Chemikalien
- Außenwirtschaft S. 14
- Ursprungs- und Präferenzrecht der EU
- Unternehmerservice S. 14
- Ideen-Sprechtag
- Lead User-Methode

branchen S. 15–22

- Gewerbe und Handwerk S. 15
- Gesundheitsberufe
- Mode und Bekleidungstechnik
- Mechatroniker
- Gärtner und Floristen
- Handel S. 17
- Drogerie- und Parfümeriewaren
- Mode und Freizeitartikel
- Fahrzeughandel
- Versand-, Internet- und allgemeiner Handel
- Transport und Verkehr S. 20
- Güterbeförderung
- Spediteure
- Tourismus S. 21
- „Tag des Kaffees“ am 1. Oktober
- Information und Consulting S. 22
- Abfall- und Abwasserwirtschaft
- Immobilien- und Vermögenstreuhand
- Unternehmensberatung

bezirke S. 24–35

- Amstetten S. 24
- Baden S. 24
- Bruck/Leitha S. 25
- Gänserndorf S. 26
- Gmünd S. 27
- Korneuburg/Stockerau S. 28
- Krems S. 29
- Lilienfeld S. 29
- Melk S. 29
- Mödling S. 30
- Neunkirchen S. 31
- St. Pölten S. 33
- Tulln S. 33
- Waidhofen/Thaya S. 34
- Wiener Neustadt S. 34



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Andrea Geißlhofer, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl (Graphik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606-0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2010; Druckauflage: 77.373 (Jahresschnitt 2009). **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

aktuell

NÖ lädt zu Europas größtem Weinfest ein

Die Tourismuswirtschaft in NÖ hat heuer bisher gegenüber dem Jahr 2009 kräftig zugelegt. Jetzt soll der NÖ Weinherbst, Europas größtes Weinfest, noch eins draufsetzen und rund 300.000 Gäste anlocken.

Der „Weinherbst Niederösterreich“, der am 25. August in Mistelbach startet und bis Ende November dauert, findet heuer bereits zum 15. Mal statt.

Er ist ein weintouristisches Großereignis, das Gäste aus dem In- und Ausland erwartet und damit die blau-gelben Tourismus-Bilanzen weiter verbessern soll. [Siehe auch „NÖ Tourismus im Aufwind“]. In 155 Weinherbst-Gemeinden finden rund 800 Veranstaltungen statt, die sich mit dem Thema Wein beschäftigen. Zum Vergleich: 1996, beim Start der Aktion, waren es 214 Events in 36 Orten.

„Der Weinherbst ist die hohe Zeit für alle Weinregionen, vor allem jene, die, wie wir in der LOISIUM Weinwelt (samt Wein-



hotel), rund um das Thema Wein ein besonderes Angebot entwickelt haben“, sagt Mag. Susanne Kraus-

Winkler (Bild), WKNÖ-Obfrau der Fachgruppe Hotellerie.

Für die Weinherbst-Besucher stehen Weinfeste, Tage der offenen Kellertür, Verkostungen, Picknicks, Teilnahme an der Weinlese, Wanderungen, Radtouren, Weintaufen und Umzüge in den acht NÖ Weinbauregionen auf dem Programm.

Weinherbst bei SPAR

Aber auch Konsumenten, die nicht in die Kellergassen vorstoßen können oder wollen, werden Weinherbstangebote vorfinden: Der „Weinherbst“ ist vom 9. bis zum 23. September zu Gast in allen 50 Spar Gourmet-Filialen. Dort wird es ausgewählte Weine und kulinarische Schmankerl im Angebot geben – sowie ein Gewinnspiel mit tollen Preisen.

Ein Gewinn ist der Weinherbst aber jedenfalls für die heimische Tourismus-Wirtschaft. Allein an der „Weinstraße Niederösterreich“, die mit einer Länge von 830 km durch



Fotos: NÖ Werbung/Horvath, WKNÖ

Wein, Wandern. Genuss – der NÖ Weinherbst bietet rund 800 Veranstaltungen in den Weinregionen des Landes an.

acht verschiedene Weinbaugelände und 150 Weinorte führt, bieten mehr als 100 Restaurants und über 60 Hotels und Pensionen ihre Dienste an. Dazu kommt eine Vielzahl von weiteren Betrieben, die mit Wein zu tun haben. Insgesamt kann man über die Weinstraße 1600 Weingenuss-Plätze ansteuern.

Wichtiges „Produkt“

„Für uns ist der Weinherbst ein wichtiges touristisches Produkt“, sagt der Obmann der Fachgruppe Gastronomie in der WKNÖ, Rudolf Rumppler (Bild). Viele Betriebe würden die „Mar-



ke Weinherbst“ schon seit Jahren bewusst nutzen. Generell seien landesweite Events wie der Weinherbst oder auch die „Gastgarten“-Aktion mit der NÖN „wichtige flankierende Maßnahmen für die Gastronomie, um unsere Gäste zu begeistern und an uns zu binden“, erklärt Rumppler. Alle Anbieter rund ums Thema Wein „werden ihren Gästen ein perfektes Weinherbsterlebnis bieten“, ist auch Susanne Kraus Winkler überzeugt. Der heurige Weinherbst ist aus ihrer Sicht „schon jetzt sehr vielversprechend“.

Mehr Infos zum Thema

www.weinherbst.at
www.weinstrassen.at
www.niederoesterreich.at/noecard

NÖ Tourismus im Aufwind

Die Freizeitwirtschaft in NÖ konnte heuer vor allem bei den inländischen Gästen punkten. Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav: „Wir haben unseren Fokus stark auf die Bewerbung im Nahmarkt gelegt. Plus 7,8 Prozent oder – etwas anschaulicher – 31.600 mehr inländische Nächtigungsäste alleine im Juni untermauern eindrucksvoll, dass sich Niederösterreich am heimischen Markt als genussvolle und spannende Sommerurlaubsdestination profilieren konnte.“

NÖ ist für den inländischen Gast vor allem eine klassische Naherholungs- und Wochenenddestination. Viele Individualreisende werden mit All-Inclusive-Packages erreicht; für Familien wird die Kampagne „Gleich sind wir da!“ mit kinderaffinem Programm angeboten.

Besonders krisenfest zeigt sich auch der Gesundheitstourismus. Hier gab es bis Mai 2010 Zuwächse um 11,7 Prozent. Baden war NÖs nächtigungsstärkste Gemeinde, das Moorbad Harbach rangiert auf Platz 3.

Gefragte CARD, die spart

Rund 105.000 verkaufte Niederösterreich-CARDS in der Saison 2010/2011 bekräftigen eindrucksvoll die Rolle Niederösterreichs als gefragtes Ausflugsziel.

„277 Attraktionen können bei freiem Eintritt besucht werden“, berichtet die Geschäftsführerin der Niederösterreich-CARD, Mag. Marion Boda. Die N-CARD selbst kostet für Erwachsene 47 Euro, für die Kids 21 Euro. Rund 51% der verkauften „Schatzkarten“ wurden aus dem Vorjahr verlängert, „was

den enormen Anteil an Stammgästen unter den CARD-Inhabern unterstreicht“, so Boda.

Der Erfolg der Niederösterreich-CARD war von Anfang an beachtlich: Schon im ersten Jahr wurden 48.000 CARDS verkauft. In fünf Jahren haben mittlerweile über 370.000 Nutzer rund 2,7 Millionen Mal die attraktiven Ausflugsziele aus dem N-CARD-Angebot besucht.

Mehr Infos bei der Hotline 01/535 05 05 oder auf www.niederoesterreich-card.at

Betriebe sind die tragende Säule des österreichischen Sozialsystems

„Die rot-weiß-rote Wirtschaft trägt mit 25,76 Mrd. Euro die Hauptlast im System der sozialen Töpfe. Zusätzlich führt sie Beiträge von 14,5 Mrd. Euro für ihre Dienstnehmer ab“, erteilt WKÖ-Präsident Christoph Leitl Behauptungen, die Unternehmen seien säumige Beitragszahler der Krankenversicherungen, eine unmissverständliche Absage.



Christoph Leitl

„Unsere Betriebe sind die tragende Säule des österreichischen Sozialsystems“, betont Leitl und untermauert die Aussage mit folgendem Zahlenmaterial: „Die Fakten zeigen, dass Unternehmer die Kranken-, Pensions-, Unfall-, und Arbeitslosenversicherungsbeiträge zu fast 100 Prozent zahlen. Bei 25,76 Mrd. Euro bedeutet dies eine Einbringungsquote von 99,51% im Jahr 2009, in dem bekanntlich die Wirtschaft um 3,9% eingebrochen ist. Die immer wieder beklagte Finanzierungslücke der Krankenversicherungen lässt sich somit nicht auf vermeintlich nicht geleistete Zahlungen der Unternehmen zurückführen“, so Leitl.

aws erleichtert Investitionen mit günstigen erp-Krediten

Bundes-Förderbank kann heuer noch 340 Mio. Euro vergeben

Österreichs Unternehmen investieren nach wie vor sehr zögerlich. Insbesondere mittlere und größere Zukunftsinvestitionen werden noch immer aufgeschoben. Aus unternehmerischer Sicht ist es sinnvoll, rechtzeitig mit Weitblick zu investieren.

Die Zinssätze des langfristigen erp-Kredits liegen bei 0,5% in der tilgungsfreien Zeit und bei 1,5% in der Tilgungszeit. Gerade bei unsicheren Aussichten ist die Sicherheit eines Fixzinssatzes ein echter Gewinn. Im Vergleich zu Finanzierungen der Kommerzbanken ist der Zinskostenvorteil erheblich – auch unter Berücksichtigung etwaiger Besicherungskosten des erp-Kredites. erp-Kredite sind von 10.000 Euro bis zu

7,5 Mio. Euro verfügbar. Unternehmen, die von den zusätzlichen Mitteln aus dem Konjunkturpaket profitieren möchten, sollten so rasch wie möglich einen Antrag stellen.

Die aws unterstützt die Unternehmen zudem dabei, die erhöhten Anforderungen der Banken an Eigenkapital und Bonität zu erfüllen. Sie ergänzt mit ihren Haftungen nicht ausreichende Sicherheiten – insbesondere auch in Kombination mit erp-Krediten.

Informationen über Fördermöglichkeiten:

aws – Tel. 01/501 75/100 oder im Internet unter www.aws.at sowie bei Ihrer Hausbank oder Ihrer Landesbank.

Positive Exportentwicklung: 9,8% mehr Ausfuhren

„Die Außenhandelszahlen für die ersten fünf Monate des laufenden Jahres zeigen, dass wir am besten Weg sind, unser Ziel eines Ausfuhrvolumens von rund 100 Mrd. Euro zu erreichen“, zeigt sich WKÖ-Präsident Christoph Leitl erfreut. Im Zeitraum Jänner bis Mai legten die österreichischen Exporte gegenüber der Vorjahresperiode um 9,8% auf 42 Mrd. Euro zu. Die Importe steigerten sich um 9,7% auf 44 Mrd. Euro.

Die positive Ausfuhrentwicklung betrifft praktisch alle wichtigen österreichischen Exportmärkte. So legten allen voran die heimischen Exporte zu Österreichs wichtigstem Handelspartner, nach Deutschland, um 12% zu. Überdurchschnittliche Zuwächse gab es in den ersten fünf Monaten auch zu Österreichs Nachbarn, der Tschechischen Republik (+15,3%), der Slowakei (+18,9%), nach Ungarn (+10,2%) oder in die Schweiz (+11,1%).

Österreich in internationalen Umweltrankings auf Platz 2

Stephan Schwarzer, Leiter der Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik, präsentierte eine Zusammenschau der Ergebnisse von vier renommierten Erhebungen in Sachen Ökologie und Nachhaltigkeit in Europa. Das Gesamtergebnis weist Österreich – ex aequo mit der Slowakei – auf Platz 2 aus. Den ersten Platz hat Schweden inne. Platz 3 geht an Deutschland. Grundlage dieses „Super-Umweltrankings“ sind die aktuellen internationalen Ökologievergleiche der US-Universitäten Yale und Columbia, des WWF, der Zürcher Kantonalbank sowie ein Vergleich der WKÖ. Drei dieser Reihungen basieren auf einer Vielzahl von Indikatorenbündeln aus unterschiedlichen Umweltbereichen. Die Untersuchung des WWF stützt sich auf den „ökologischen Fußabdruck“. „Die Umweltsituation in Österreich zeigt sich weitgehend stabil“, analysiert Schwarzer das Ergebnis.

Neue eServices im AMS bringen neuen Schwung für Unternehmer

Seit kurzem bietet das AMS den Unternehmern sein Service online und damit unabhängig von fixen Geschäftszeiten an. Ob Personalsuche, Förderanträge oder Anträge für Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte, alle Leistungen des AMS stehen den Unternehmern jetzt noch einfacher, treffsicherer und schneller zur Verfügung. Der neue eJob-Room, Österreichs größte online-Jobbörse, erleichtert die Jobsuche, mit der neuen „Freien Suche“ werden Stelleninserate noch besser und schneller gefunden. Über das neue eAMS-Konto können Unternehmer Förderungen beantragen und Anträge für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte stellen. Für die Einrichtung Ihres Kontos wenden Sie sich an das zuständige AMS. → www.ams.at

Rund 6200 Betriebsnachfolgen

„2009 wurden 6201 Betriebe übergeben. Betriebsnachfolge ist eine attraktive Alternative zur Betriebsgründung“, erklärt Elisabeth Zehetner, Bundesgeschäftsführerin des Gründer-Service, anlässlich der aktuellen Zahlen. Die meisten Übernahmen fanden mit über 36% im Bereich Tourismus statt, gefolgt vom Gewerbe und Handwerk, Handel sowie Information und Consulting mit jeweils rund 20%. Besonders wichtig für erfolgreiche Betriebsübernahmen sind genaue Planung und intensive Vorbereitung. Als Partner unterstützen dabei das Gründer-Service sowie die Bezirks- und Regionalstellen mit österreichweit über 90 Standorten alle Betriebsnachfolger und -übergeber durch umfassende Serviceangebote. → www.gruenderservice.at

Gegen Deckelung der Anzahl von Leiharbeitern

„Das ist ein Eingriff in die unternehmerische Verantwortung und Planung, der abzulehnen ist“, sagt Gerhard Flenreiss, Bundesvorsitzender der Personaldienstleister, zum Vorschlag der Gewerkschaft nach Deckelung der Anzahl von Leiharbeitern in Unternehmen. Demnach sollen maximal 10% der Beschäftigten eines Unternehmens Zeitarbeitskräfte sein dürfen. „Zeitarbeit schlechtere Zeugnis dieser Beschäftigungsform“, so Flenreiss. Unternehmen bietet Zeitarbeit die Möglichkeit, Zeiten schwankender Auftragsauslastung flexibel zu überbrücken. Für Wiedereinsteiger bedeutet Zeitarbeit etwa die Möglichkeit, rasch wieder in Beschäftigung zu kommen. Sind sie in einem Dienstverhältnis angestellt, genießen sie volle soziale Absicherung.

Das NÖ Beteiligungsmodell ist seit 1993 erfolgreich im Einsatz Mit der NÖBEG der Krise entwachsen

Das NÖ Beteiligungsmodell ist seit 1993 für viele Klein- und Mittelunternehmen bei der Finanzierung größerer Projekte eine Variante, zu hohe Kreditabhängigkeit zu vermeiden und gleichzeitig Fördereffekte zu erzielen.



Präsidentin KommR Sonja Zwazl und LR Dr. Petra Bohuslav.

Dazu beteiligt sich die NÖ Beteiligungsfinanzierung GmbH (NÖBEG), eine gemeinsame Tochter von Kreditinstituten, dem Land Niederösterreich und der Wirtschaftskammer NÖ, als echter stiller Gesellschafter am Unternehmen. Das hat für den Unternehmer unter anderem den Vorteil, dass die Eigentumsverhältnisse unverändert bleiben, also niemand Firmenanteile abgeben muss, und das Kapital nicht durch einen Unternehmensverkauf, sondern aus dem Cashflow des Unternehmens wieder rückgeführt wird.

Das NÖ Beteiligungsmodell wurde traditionell für Investitionsfinanzierungen und Unternehmensübernahmen verwendet. Seit 2009 kann es jedoch auch für die Finanzierung von Unternehmenswachstum mittels „weichen Investitionen“ – etwa Vertriebsstärkung, Produktentwicklungen oder innerbetriebliche Optimierung – oder zur allgemeinen Verbesserung der Finanzierungsstruktur genutzt werden. Das NÖBEG-Kapital wird von den Banken gerne als

kreditwirtschaftliches Eigenkapital qualifiziert, da keinerlei Sicherheiten verlangt und längere Laufzeiten (10 Jahre, bei Tourismusprojekten bis zu 15 Jahren) sowie absichtungsfreie Zeiträume angeboten werden.

Das Wachstum nach der Krise muss finanziert werden

Zu beobachten ist, dass Unternehmen nunmehr wieder in die Offensive gehen wollen, allerdings auf Grund schwächerer Bilanzen – das schwierige Jahr 2009 hat oftmals die Eigenkapitalausstattung stark angegriffen – von den Banken nicht ausreichend unterstützt werden können. Vielfach haben diese Unternehmen aber gerade jetzt höhere Kapitalbedürfnisse, da der Investitionsstopp beendet wurde und der wieder steigende Umsatz mit Working Capital-Erhöhungen einhergeht, wodurch Forderungs- und Lagerfinanzierungen nachgefragt werden. Einige Unternehmen sehen gerade die Krisenzeit als Chance, Marktanteile zu gewinnen. „Deshalb wurde im Rah-



GF NÖBEG: DI Dr. Doris Agneter und Mag. Stefan Chalupa.

men des NÖ Konjunkturpakets den Unternehmen die Möglichkeit eröffnet, Beteiligungen auch in Wachstumsphasen ohne Investitionsschwerpunkt einzugehen“, sagt Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

In solchen Situationen ist die NÖBEG-Wachstumsfinanzierung oftmals die ideale Finanzierungsform, wobei seitens der NÖBEG unter Einbeziehung weiterer Finanzierungs- und Förderungspartner stets auf einen sinnvollen Finanzierungsmix aus Eigenkapital, Kredit und NÖBEG-Kapital Wert gelegt wird. Sonja Zwazl, Präsidentin der NÖ-Wirtschaftskammer, erklärt: „Das NÖ Beteiligungsmodell bietet eine faire Verteilung der Chancen und Risiken bei der Finanzierung von niederösterreichischen Unternehmen. Gerade in auch für die Banken herausfordernden Zeiten wie jetzt ist es für Unternehmen wichtig, mit der NÖBEG einen starken Partner zu haben.“

Die NÖBEG unterstützt dabei auch Großunternehmen

Die NÖBEG-Wachstumsfinanzierung kann dabei auch von Großunternehmen gemäß EU-Definition in Anspruch genommen werden, wobei der Maximalbetrag € 1,5 Mio. beträgt. Dabei handelt es sich nicht unbedingt um „billiges Geld“. „Manchmal wird die Wachstumsfinanzierung als

recht teuer empfunden. Es stellt sich jedoch meist schnell heraus, dass mit dem NÖBEG-Kapital der Zugang zu günstigen Bankkrediten und damit die Ausfinanzierung der Unternehmensvorhaben erst ermöglicht wird. Diese Vorteile wiegen die höheren Kosten mehr als auf“, so Doris Agneter, NÖBEG-Geschäftsführerin.

Worin besteht nun der Beitrag des Landes Niederösterreich?

Im NÖ Beteiligungsmodell übernimmt das Land Niederösterreich 80% des Kreditrisikos, während nur 20% bei der Hausbank verbleiben. Mit dem vom Land bereitgestellten Haftungsvolumen in Höhe von 100 Mio. € ist auch der notwendige Rückhalt für die Finanzierung gesichert.

„Wir konnten bisher fast 400 Unternehmen aller Branchen und Regionen in Niederösterreich mit dem NÖ Beteiligungsmodell bei ihren Projekten unterstützen. Nun suchen wir vor allem Unternehmen mit ausgewogener Kapitalstruktur und überregionaler Wachstumsperspektive, die nach der Krise wieder richtig durchstarten wollen“, meint Stefan Chalupa, NÖBEG-Geschäftsführer. Als erste Ansprechstelle empfiehlt er die jeweilige Hausbank, über die auch die Antragstellung an die NÖBEG erfolgt.

Homepage: www.noebeg.at
Telefon: 01/710 52 10/ 0

Businessplan-Handbuch 2010

Kein Waschzettel, keine Dissertation und auch keine Wunschphantasie: Der Businessplan erklärt eine Geschäftsidee und den Plan für die nächsten drei bis fünf Jahre.



In diesen zehn Jahren wurden mehr als 1700 Businesspläne eingereicht und 106 PreisträgerInnen ausgezeichnet.

Ein schöner Anlass, ein spezielles Handbuch für Gründerinnen und Gründer herauszugeben.

Das Buch mit dem Titel „Keine Angst vor dem Businessplan“ richtet sich an alle, die vor der schriftlichen Planung (noch) zurückscheuen und an diejenigen, denen ein gründlicher Leitfaden mit praxisnahen Tipps für ihren Plan gerade recht kommt.

Ins Leben gerufen wurde i2b im Jahr 2000 von den Wirtschaftskammern Österreichs und der VA Tech. Seit Herbst 2003 ist i2b ein rechtlich eigen-

Die Initiative „i2b – ideas to business“ feiert 2010 ihr zehnjähriges Bestehen.

Eckdaten:

Das i2b Handbuch „Keine Angst vor dem Businessplan“ von Dr. Gertraud Leimüller gibt es seit Juni 2010 bereits in der dritten Auflage. Leicht verständlich und übersichtlich finden sich darin unter anderem:

- Ausführliche Erläuterungen zu allen Bestandteilen eines Businessplans
- Häufige Fehler
- Empfehlenswerte Literatur
- Wichtige Websites für den Start

Kostenlose Druckexemplare sind erhältlich in den Gründer-Services der Wirtschaftskammern und in den GO! Gründer-Centern von Erste Bank und Sparkassen.

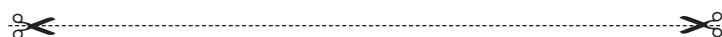
Registrierte i2b-User können das Handbuch kostenlos downloaden unter www.i2b.at/files.aspx

ständiger Verein, dessen Mitglieder die Gründer-Services der Wirtschaftskammern sowie die Erste Bank und Sparkassen mit ihrer GO! Gründeroffensive sind. Diese große Bandbreite an Erfahrungen steht den Gründerinnen und Gründern jetzt gebündelt in einem Buch zur Verfügung. Und diese Hilfe ist wertvoll: Nicht nur verlangen

verschiedene Geschäftsideen nach individuellen Geschäftsplänen, auch dient der Geschäftsplan gleichzeitig mehreren Zielen: Von der logischen Strukturierung und Kontrolle eigener Vorstellungen über die ansprechende Grundlage für wichtige Bankgespräche bis hin zur Basis für spätere Unternehmenshandbücher.

Unternehmerinnenforum Female Swing – Wie Frauen die Wirtschaft und Gesellschaft von morgen antreiben

am 29. September 2010, Johann Pölz-Halle, Amstetten



ANMELDEKARTE

Unternehmerinnenforum 2010
Mittwoch, 29. September 2010, 17.00 Uhr, Johann Pölz-Halle
in Amstetten

Firma:

Name:

Adresse:

Tel.:

Kinderbetreuung erwünscht: ja nein

Fax: (02742) 851/13 2 99

E-Mail: fiw@wknoe.at

Anmeldeschluss: 17. September 2010

Anmeldung nur für unternehmerisch tätige Frauen aus NÖ!

Eröffnung und Begrüßung

KommR Monique Weinmann
Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft
BR KommR Sonja Zwagl
Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ

Impulse

**Female Swing – Wie löse ich den Spagat
zwischen Lip-Stick und USB-Stick**
Zukunftsforscher Mag. Andreas Reiter

Musikalische Umrahmung

Die Vierkanter

Moderation

Cathy Zimmermann, ORF NÖ

Buffet

Kinderbetreuung

bitte anmelden

Die Teilnahme ist kostenlos! Um Ihre Anmeldung bitten wir mittels Rückantwortfax oder per E-Mail an fiw@wknoe.at

Wenn Sie am Rahmenprogramm tagsüber teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksvertreterin.



Was fehlt der Wirtschaft? – Die bessere Hälfte

- Wie können Unternehmen Karenzzeiten „besser“ planen?
- Sind gemischtgeschlechtliche Teams „besser“?
- Was meint professionelle Personalentwicklung und genderorientierte Führung?
- Welche Förderungen gibt es?

Das sind nur einige der Fragen, die im Zentrum der Fachtagung „Was fehlt der Wirtschaft? Die bessere Hälfte“ stehen.

Die Begrüßung erfolgt durch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwatzl und AMS-Landesgeschäftsführer Mag. Karl Fakler.

Zusätzlich zu den Thementischen diskutieren ExpertInnen über genderorientiertes Wirtschaften als Beitrag zum betrieblichen Erfolg:

KommR Ing. **Renate Scheichelbauer-Schuster**, WKNÖ

Herbert Schweiger, Berndorf Band

Andreas Gebert, Schmid Schrauben

Mag. **Michaela Roither**,
NÖ Industriellenvereinigung

Univ.-Prof. Mag. Dr. **Gudrun Biffl**, WIFO

DI **Eckhart Gussmack**, HTL Waidhofen/Ybbs

Eva Gonau, Lehrstellenberaterin, WKNÖ

Melanie Strohmayer, Technikerin, f-plan

Zeit und Ort:

Dienstag, 7. September;
10:00 bis 13:00
Wirtschaftskammer
Niederösterreich
Landsbergerstraße 1,
3100 St. Pölten

Info und Anmeldung:

Tel. 01/512 15 95-22,
E-Mail: fit@bab.at



Firmen-News

Die Lösung nach Maß

Papierstöße, verschwundene Dokumente und falsche Buchungen – der Alptraum jeder Verrechnungsstelle: Zeit und Nerven sind meist völlig dahin, bis alles wieder in Ordnung ist. Die AC Consulting aus Leobendorf/Korneuburg bietet Lösungen für genau diesen Bereich und hat sich damit schon vor Jahren einen guten Namen gemacht.

Florierende Geschäfte auf der einen Seite und zufriedene Kunden auf der anderen Seite – Unternehmerherz, was willst du mehr? Grund genug für die NÖWI, genauer nachzufragen. Das Geheimnis klingt fast enttäuschend einfach: Service, ständige Weiterentwicklung und Optimierung ihrer Softwarelösungen.

Dabei hat alles recht unglamourös begonnen: Der gelernte Computertechniker Alfred Chmelik sah eine Präsentation des Programms DocuWare, war vom Produkt überzeugt und überlegte den Vertrieb der deutschen Software. Gedacht – getan, einziges Problem des nunmehr Selbstständigen waren aber die mangelnden Abschlüsse: „Ich hab hunderte Präsentationen gemacht, fünf am Tag, zwanzig in der Woche. Das Problem waren die damaligen Preise: Heute kostet die Software fünfmal so viel wie die Hardware, damals war es umgekehrt und somit schwer leistbar.“

Doch nach einem Jahr machte Alfred Chmelik bei der richtigen Ausschreibung mit: „Ein Jahr hab ich nichts verkauft, hatte fünf Kredite und eine Familie zu erhalten. Und dann war mein erster Auftrag gleich einer über 3,6 Millionen Schilling! Ohne den wäre es recht grimmig geworden.“

Antizyklische Zuwächse

Gerade in jüngster Zeit kann das Unternehmen sogar „antizyklische“ Zuwächse verzeichnen: „Normalerweise sind Aufträge aus der Bau- und Transportbranche recht rar gesät bei uns, aber 2008 und 2009 waren es ausgerechnet genau diese beiden, die uns die höchsten Zuwächse beschert haben. Die haben in der auftragsärmeren Zeit in die Dokumentenverarbeitung investiert und ihr Personal aufs neue System eingeschult, also intern investiert, anstatt ihre Leute extern auf Fortbildung zu schicken.“

WKNÖ-Netzwerk

Die Windows-basierte Dokumentenverwaltung kommt der Kundschaft recht unauffällig ins Haus: Nach persönlichen Gesprächen wird das Lösungspaket zusammengestellt, und wenn sicher ist, dass alle Komponenten aufeinander abgestimmt sind, wird das fertige Produkt ferninstalliert. Der Chef der AC Consulting schätzt den Kontakt zur ganzen Welt via Internet: „Das ist besonders für die ausländischen Kunden wichtig, auch Betreuung und Wartung gehen meistens über diesen Weg.“

Zurzeit weist die 22-jährige Erfolgsstory Partner in Österreich und zwei weitere Standorte im Ausland auf (AC Schweiz und AC München).

Weil so ein internationaler Auftritt ohne Netzwerk nur schwer zu bewerkstelligen ist, hat Alfred Chmelik die Gelegenheit genutzt und die Veranstaltungen der Wirtschaftskammer Niederösterreich besucht: „Ich war damals auf einer großen WKNÖ-Tagung, da waren 143 Außenstellen präsent. Mich hat die Schweiz interessiert, hab' mit den Leuten gesprochen und war dann auch in Zürich. Die haben für uns telefoniert und Räume zur Verfügung gestellt, in denen wir gleich sieben, acht Leute empfangen konnten. Umgekehrt kenne ich so ein Service nicht, wenn man vom Ausland aus in Österreich eine Firma auf die Beine stellen will, das gibt's offenbar nur bei uns.“



Zu Besuch bei der AC Consulting: Alfred Chmelik (Mitte) mit Bezirksstellenleiterin Mag. Anna Schrittwieser, Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld und seiner Crew.

Foto: Kraus



Business Zertifikat 2010

Ausgesuchte Seminare rund um Erfolg und Kompetenz – exklusiv für Mitglieder der Jungen Wirtschaft!

4

Rechtliche Grundlagen im Arbeits- und Vertragsrecht

Was ist zu beachten, wenn Du Mitarbeiter hast?
Kennst Du den Unterschied zwischen Garantie und Gewährleistung?
Als UnternehmerIn musst Du Dich in vielen Rechtsbereichen auskennen!

Trainer: Mag. Erika Gutleiderer-Leskovar, Mag. Benjamin Nadlinger
Termin: 23. September 2010, 14:00 – 19:00 Uhr
Kosten: € 45,-

Was ist das Business Zertifikat?

Das Business Zertifikat besteht aus folgenden fünf Modulen:

- ✓ Betriebswirtschaftliches Grundwissen
- ✓ Networking und Business Etikette
- ✓ Erfolgstraining
- Rechtliche Grundlagen im Arbeits- und Vertragsrecht
- Verkauf, Rhetorik, Präsentation

Nach erfolgreichem Besuch dieser Module hat man das Business Zertifikat der Jungen Wirtschaft Niederösterreich erfolgreich abgeschlossen.

✓ Dieses Seminar hat heuer bereits stattgefunden.

Veranstaltungsort: Seminarzentrum Schwaighof, Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten. Anmeldungen sind bis **9. September 2010** via E-Mail: jw@wknoe.at möglich. Es können nur JW-Mitglieder teilnehmen. Nähere Informationen zu den einzelnen Modulen: www.jungewirtschaft.at/noe

Weitere Infos zum Business Zertifikat 2009: JW Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, E-Mail: jw@wknoe.at, Tel.: 02742/851-17701

Willkommen in der

Einladung zum *Innovations* Kabarett

Donnerstag, 16. September 2010
Im WIFI Mödling
Guntramsdorferstraße 101



Veranstaltung wird unterstützt durch die Europäische Union im Rahmen des Europäischen Sozialfonds



www.tip-noe.at

Die Seminarren und Technologie- und InnovationsPartner laden Sie ein zur neuesten Kabarettproduktion

Willkommen in der „machBAR“

am 16. September 2010, 18:00 Uhr
WIFI Mödling, Guntramsdorferstraße 101

Treten Sie aus dem Unternehmensalltag heraus und eröffnen Sie sich eine heitere Sichtweise auf die Welt der Wirtschaft.

Im Anschluss an das Kabarett bieten wir Ihnen im Rahmen eines Buffets Platz zum Networking.

Anmeldung per Fax an 02622/22108-32359, Tel. 02622/22108-32351 oder E-Mail: tip.industrieviertel@wknoe.at

Name:

Firma:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Es kommen Personen

Begrenzte Teilnehmeranzahl - Bitte um rasche Anmeldung!



Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen in Niederösterreich finden Sie auf wko.at/noe/vergabe

Details zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepages der ausschreibenden Stellen: Land NÖ www.no.e.gv.at und Landesklinikenholding <http://ausschreibungen.lknoe.at>. Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses und sind ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte die Fristen, innerhalb derer Sie dem Auftraggeber ein Angebot legen können.

Näheres und den Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem Gesamtwortlaut der jeweiligen Ausschreibung.

Das aktuelle Ausschreibungs-Highlight:

Lieferung einer biplanen Koronarangiographie-Anlage

Bekanntgemacht am: 11. 8. 2010

Erfüllungsort: 2700 Wr. Neustadt, Landesklinikum

Ausschreibungsgegenstand: Lieferung, Aufstellung und Inbetriebnahme einer biplanen Koronarangiographie-Anlage für das LK Wr. Neustadt

Auftragsdauer: k.A.

Ausschreibende Stelle: NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten

<http://www.pep-online.at/CP/etender.aspx?action=SHOW&ID=2DD2E427-36DF-4258-8C10-13CA818D4F9E>

Landeskliniken-Holding



www.vw-nutzfahrzeuge.at



Der Crafter. Mehr Gewinn für Sie.

Die Crafter Modellpalette von Volkswagen hat in jeder Hinsicht viel zu bieten. Dafür sorgen die vielen, individuell bestellbaren Varianten wie Kastenwagen, Kombi, Pritsche und Fahrgestell, die wirtschaftlichen TDI-Motoren, die variable Ausstattung und 3 Jahre Garantie**. **Und weil der VW Bus heuer seinen 60. Geburtstag feiert, gibt es jetzt als Dankeschön für Ihr Vertrauen, bei Finanzierung im KMU-Paket der Porsche Bank, bis zu 60 Monate Garantie¹⁾ inklusive.**



Nutzfahrzeuge

*Unternehmer-Bonus brutto inkl. MwSt. Gültig bei Kauf bis 30.09.2009. ** Im 3. Jahr gilt die Garantie bis zu einer Gesamtleistung von 120.000 km. ¹⁾TopGarantie PLUS der Porsche Versicherung für die Vertragslaufzeit von max. 5 Jahren. Gültig für alle Caddy®, T5 und Crafter Neu- und Jungwagen (Erstzulassung 2009, 2010) bis 30.6.2010. Symbolfoto. Der Produktname Caddy® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Caddie S.A. und wird von VW Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S.A. benutzt. Verbrauch: 9,3 – 11,9 l/100 km, CO₂-Emission: 246 – 303 g/km.



Das digitale Amt

Die Österreicher müssen im Schnitt 1,8 Mal pro Jahr aufs Amt. Wer die Republik Österreich im Internet besucht wird erstaunt sein: Über 80 % aller Amtswege lassen sich heute bereits online erledigen. Damit zählt unser Land zur Spitze in Europa. Egal ob Meldezettel, Ausschreibungen, Strafregisterauszug oder Steuerbescheid, wer sich einmal per Bürgerkarte oder neuerdings auch per Handy registriert hat, sagt den Amtsstunden ade. Das neue Unternehmensportal www.usp.gv.at ist der „elektronische Amtshelfer der Republik“ für Ihren Betrieb. Von der Unternehmensgründung bis zu Rechtsauskünften hilft das Unternehmensserviceportal in allen Fragen. Besonders praktisch: Im neuen Internet Explorer 8 kann man sich eine E-Government-Menüleiste gratis installieren, die alle Links zum „Digitalen Österreich“ anbietet.

TELEFIT TOUR-STOPPS NIEDERÖSTERREICH

ST. PÖLTEN	Di, 07. Sept. 10
MÖDLING	Mo, 13. Sept. 10
KREMS	Di, 14. Sept. 10
BADEN	Mi, 15. Sept. 10
WR. NEUSTADT	Mi, 22. Sept. 10
NEUNKIRCHEN	Do, 23. Sept. 10
GÄNSERNDORF	Mo, 18. Okt. 10
WIESELBURG	Mi, 20. Okt. 10

www.telefit.at

Firmen-News

Heiraten will geplant sein

Mit viel Gefühl für ihre Wünsche und Vorstellungen beweist die Kremser Werbeagentur Designers in Motion GesbR ihren Kunden seit fünf Jahren ihr hervorragendes Können in den Bereichen Neue Medien, Grafikdesign, IT-Consulting und Eventsupport. Das innovative und junge Team rund um die Geschäftsführer David Jurcsa und Thomas Bauer sorgt mit ihrem neuen Geschäftsfeld, der Hochzeitsplanung „Beziehungsweise“, für kompetente Betreuung. „Beziehungsweise“ spezialisiert sich besonders auf Hochzeiten an außergewöhnlichen Orten in Niederösterreich und im Herzen der Wachau. Weiters im Repertoire: Beratung, vollständige Organisati-



Foto: z. V. 8.

on, Zeremonienmeister oder individuelle Einzelleistungen. www.beziehungsweise.co.at

Opa fährt mit Oldtimern aus Gramatneusiedl

Der Renner im Automobilmuseum in Gramatneusiedl, Ortsteil Mitterndorf, sind Ausfahrten in Oldtimern und Sportwagen. Im Gespräch mit dem NÖ Wirtschaftsprescribedienst betont Jakob Barnea, Leiter und Besitzer des Museums, dass vor allem zu Geburtstagen und runden Jubiläen seine Automobile gefragt seien. Besonders jene Modelle, die die Jubilare gern in ihrer Jugend gefahren wären, wie z. B. den Jaguar E oder den Alfa Romeo Giulia Super.

Barnea, studierter Mediziner und gelernter Kfz-Mechanikermeister, besitzt mit 250 Oldtimern, wovon 200 fahrbereit sind, die größte Sammlung in Österreich. Er selbst bezeichnet sich als größten Oldtimer- und Sportwagenverleiher in Europa. „Mit 80 Zulassungen könnte ich problemlos einen ganzen Konvoi von Oldtimern ausfahren lassen“, meint Barnea und ist stolz darauf, dass alle seine Fahrzeuge problemlos funktionieren, zumal er sie auch selbst wartet.

Das Museum wird jedes Jahr von etwa 2000 Besuchern frequentiert. Es sind in erster Linie Männer, die sich für die Automobile interessieren. Die Damen kommen eher als Begleitung mit. Mit der Museumsgründung 1997 hat sich Barnea einen Jugendtraum erfüllt: „Für alte Automobile interessiere ich mich schon seit meinem Studium“, sagt er. Mit den Jahren sei die Sammlung angewachsen und habe den Wunsch ausgelöst, sie herzuzeigen und der Allgemeinheit zugänglich zu machen.“

Den Großteil der Vermietungen wickelt die Zweigstelle in Wien ab. Gefragt sind nicht nur alte Sportwagen, sondern auch Rolls-Royce und Stretch-Limousinen für Hochzeiten und Polterabende. Die Tagesmiete beträgt etwa 500 Euro, Fahrer mit Livree, Blumen, Sekt und Treibstoff inklusive.

Auch Film, Fernsehen und Theater sind an Barneas Automobilen interessiert. Damit sind schon viele Träger bekannter Namen, wie Klaus Maria Brandauer, Telly Savalas, Sophia Loren, Amy Irving oder La Toya Jackson, gefahren. Auch Richard Lugner als Gastgeber seiner Opernballgäste zählt zu den Kunden. Mit drei Mitarbeitern erzielt Barnea aus Vermietung und dem Museum einen Jahresumsatz von rund 150.000 Euro. <http://www.oldtimertreff.com>

service

Wirtschaftsförderung

Umwelt, Klima, Energie: Grün weiterbilden lohnt sich



Foto: © Martin Lehotkay - Fotolia.com

Mit „grünem“ Wissen kämpfen wir nicht mehr gegen, sondern mit Windmühlen.

Die Umwelttechnik wächst in Österreich jährlich um 12%, mehr als jede andere Branche. Jeder Betrieb könnte sofort bis zu zehn offene Stellen besetzen. Allein es fehlt an qualifizierten Fachkräften. Für Personen die im Bereich Handwerk und Planung tätig sind, bietet das WIFI nun „grünes“ Zusatz-Know-how.

Durch die Erdöl-Katastrophe im Golf von Mexiko ist das Thema Umweltschutz seit geraumer Zeit in aller Munde. Bei diesem Negativbeispiel ist das Schlimmste bereits passiert, Ziel ist es nun darüber nachzudenken, was wir präventiv für unsere Umwelt tun können. In Österreich sind derzeit über 185.000 Menschen im Umweltbereich tätig. Dieser ist mittlerweile ein enormer Wirtschaftsfaktor, von der Beschäftigtenzahl her vergleichbar mit der Gastronomie- und Beher-

bergungsbranche. Und er legt weiter an Bedeutung zu: Österreich hat sich verpflichtet, bis 2010 den Anteil der erneuerbaren Energie auf 34% zu erhöhen. Das soll gemeinsam mit Anreizen zur Gebäudesanierung laut Umweltministerium weitere 90.000 Green Jobs bringen.

„Grünes“ Wissen wird vorausgesetzt

Der Bedarf an Fachkräften mit „grüner“ Zusatzqualifikation steigt entsprechend an. „Während der Fachkräftemangel bisher eher ein Thema im Metallbereich war, verlagert sich dies jetzt in den Umweltbereich“, weiß WIFI NÖ-Institutsleiter Mag. Andreas Hartl. „In fünf Jahren wird ‚grünes‘ Know-how, also zum Beispiel das Wissen in Sachen Energieeffizienz, in vielen Berufen als selbstverständlich vorausgesetzt werden.“ Das WIFI setzt

sich daher dafür ein, mehr technisch Interessierte für die Öko-Technik zu begeistern.

„Grüne“ Angebote im WIFI Niederösterreich

Im WIFI NÖ wurden im „grünen“ Bereich neue Veranstaltungen entwickelt bzw. weiterentwickelt. So erhalten Ingenieurbüros im Lehrgang „Energie Autarkie Coach“ Know-how zu den Themen Erneuerbare Energieformen, Umwelt- und Energieorganisationen und auch Inputs für eine optimale Beratungsleistung.

Die Dringlichkeit des Klimaschutzes führt in den Vereinbarungen zwischen Bund und Ländern zu neuen Anforderungen an die Energieeffizienz von Wohnbauten. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Energieausweis. Die Ausbildungsreihe „klima:aktiv bauen“ vermittelt unter anderem das nötige Wis-

sen in Sachen Energieausweis.

Sogar im Bereich EDV wird der Umwelt Rechnung getragen: Im Seminar „Green-IT“, lernen Sie, wie man die IT im Unternehmen kostensparend einsetzen kann. Als Besonderheit dieses Abends erspart man sich auch die Anfahrtkosten, da das Seminar in einem virtuellen Klassenzimmer abgehalten wird. Notwendig dazu ist lediglich ein PC mit Internetanschluss, Adobe Flash-Player und Headset.

Doppelter Nutzen

„Grünes Know-how trägt maßgeblich zur Employability bzw. Jobsicherheit bei“, betont Hartl. „Darüber hinaus gibt es noch einen weiteren, nicht unwesentlichen Nutzen: Wer sich bei der Energieeffizienz auskennt, senkt den eigenen Energieverbrauch. Das spart Kosten und schützt die Umwelt.“



Cambridge

Wie Sie ein international anerkanntes „CERTIFICATE OF CAMBRIDGE“ erreichen!

Alljährlich legen auf der ganzen Welt mehr als eine halbe Million Kandidatinnen/Kandidaten die Cambridge-Prüfungen „Englisch als Fremdsprache“ ab (Cambridge ESOL). Kennen Sie die verschiedenen Leistungsstufen „First Certificate in English“, „Certificate in Advanced English“, „Certificate of Proficiency“ oder in der Wirtschaftssprache „Business English Certificate“ mit „Preliminary“, „Vantage“ und „Higher“? Sie absolvieren die Zertifikatsprüfungen der Universität Cambridge im WIFI NÖ und dokumentieren damit Ihre sprachliche Höherqualifizierung.

Informieren Sie sich bei der INFO-Veranstaltung!

Termin
24.8.2010
Di 19 bis 21 Uhr

WIFI St. Pölten
26041020z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung: WIFI-Kundenservice
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Akademie für Kleinstunternehmerinnen

Frau in der Wirtschaft und das WIFI NÖ machen Sie fit für den Erfolg!

Das innovative Bildungsangebot richtet sich an Unternehmerinnen, die keine Mitarbeiter/innen beschäftigen und Gründerinnen. Im Rahmen der einzelnen Module machen Sie eine Bestandsaufnahme Ihrer persönlichen und unternehmerischen Situation und erwerben wertvolle betriebswirtschaftliche und persönliche Impulse und Know-how. Sie erarbeiten Ziele und Strategien und leiten daraus konkrete Maßnahmen und Aktivitäten für Ihr Unternehmen ab.

INFO-Veranstaltung
Akademie für Kleinstunternehmerinnen
 14.9.2010
 Di 18 bis 20.30 Uhr **WIFI Mödling** 11105010z

Lehrgangsdauer
 8.10.2010 - 18.2.2011
 jew. Fr 15 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 14 Uhr **WIFI Mödling**
 Coaching jew. Mi 18 bis 21.30 Uhr 11106010z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
Information und Anmeldung: WIFI-Kundenservice
 T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Was Hänschen nicht lernt, lernen Hans, Peter, Simone und Du!

Mit der Berufsmatura im WIFI Niederösterreich

Die Berufsreifeprüfung öffnet auch Ihnen neue Möglichkeiten. Das WIFI unterstützt Sie dabei mit den Vorbereitungskursen in allen prüfungsrelevanten Fächern.

INFO-Veranstaltung:
Wählen Sie Ihren persönlichen Termin auf www.noe.wifi.at!

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
Information und Anmeldung: WIFI-Kundenservice
 T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Bildung

Lehrgang PrePress-Professional

Für Personen in Marketingabteilungen oder Agenturen, die für die Produktion von Drucksorten oder Werbemitteln verantwortlich sind. Lernen Sie praxisnah in der Kleingruppe, worauf es bei der Printproduktion wirklich ankommt und holen Sie sich das Diplom zum „Certified PrePress-Professional“.

St. Pölten, 27.9. - 6.12.2010,
 jew. Mo und Mi 17 bis 21 Uhr 21232010z

Informieren Sie sich beim GRATIS-Infoabend:
 St. Pölten, 6.9.2010, Mo 18 bis 20 Uhr 21233010z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
Information, Beratung und Anmeldung:
 T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Bestellen Sie die kostenlose Infomappe!

LEHRE.FÖRDERN

die Lehrbetriebsförderung für NÖ Lehrbetriebe
 Informationen zu nachstehenden Förderungen



- Basisförderung
- Neue Lehrstellen (Blum-Bonus II)
- Ausbildungsnachweis zur Mitte der Lehrzeit
- Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen
- Weiterbildung der Ausbilder
- Ausgezeichnete und gute Lehrabschlussprüfungen
- Maßnahmen für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten und
- Gleichmäßiger Zugang von Frauen und Männern

im Internet unter www.lehre-foerdern.at

oder in Ihrer Lehrlingsstelle, Referat Lehrlingsförderung

E-Mail: lehre.foerdern@wknoe.at
 TelNr. 02742/851/17 5 70
 FaxNr. 02742/851/17 5 69



Umwelt, Technik, Innovation

Neue Gebäuderichtlinie im EU-Amtsblatt veröffentlicht – Nationale Umsetzung bis Juli 2012

Am 8. Juli 2010 ist eine neue AEU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden in Kraft getreten (Richtlinie 2010/31/EU), die die gleichlautende Richtlinie 2002/91/EG ersetzen soll.

Die Regelung soll die Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden in den nächsten Jahren deutlich steigern und so dazu beitragen, dass Europa seine Ziele zur

Energieeinsparung erreicht. Die am 18. Juni 2010 im Amtsblatt veröffentlichte Richtlinie soll bis zum 9. Juli 2012 in nationales Recht überführt werden.

Weitere Informationen sowie die Richtlinie erhalten Sie bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Tel. 02742/851/16 3 01 bzw. im Internet unter <http://www.wko.at/noe/energieeffizienz>.

CLP – Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung chemischer Stoffe ECHA veröffentlicht Informationsmaterial

Die Europäische Chemikalienagentur ECHA bietet aktuelles Informationsmaterial für Verwender und Importeure an, die beim Umgang mit dem Thema CLP – also „Classification, Labelling and Packaging“ bzw. „Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung“ von chemischen Stoffen – helfen sollen.

Die ECHA hat auf ihrer Webseite drei neue Merkblätter veröf-

fentlicht:

- Was ist CLP?
- CLP-Merkblatt für nachgeschaltete Anwender
- CLP-Merkblatt für Importeure

Weitere Informationen sowie die Merkblätter erhalten Sie bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Tel. 02742/851/16 3 01 bzw. im Internet unter <http://www.wko.at/noe/reach>

Veranstaltung „GHS-CLP – Gefahrenkommunikation von Chemikalien“ – 10. 9. 2010

GHS („Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals“) ist ein weltweit harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien. GHS stellt die Grundlagen für die **Einstufung von Chemikalien** nach deren Gefahrenpotenzial zur Verfügung und soll auf diese Weise, gemeinsam mit entsprechenden **Kennzeichnungs- und Kommunikationselementen**, entsprechend harmonisierte Risikomanagementmaßnahmen ermöglichen.

In der EU wird dieses System durch die **CLP-Verordnung** zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (VO 1272/2008/EG) umgesetzt. Die CLP-Verordnung wurde am 31. 12. 2008 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und ist am 20. 1. 2009 in Kraft getreten. Die bestehenden Richtlinien werden ab dem 1. Juni 2015 vollständig durch die CLP-Verordnung abgelöst. Gemäß den Übergangsbestimmungen gelten jedoch **bestimmte Vorgaben der Verordnung bereits zwingend ab dem 1. Dezember 2010 für Stoffe und ab dem 1. Juni 2015 für Gemische**.

Neben den Grundsätzen des neuen Systems sollen in dieser Veranstaltung auch die praktischen Konsequenzen erörtert und Handlungsempfehlungen gegeben werden. **Nutzen Sie die Veranstaltung um mit Experten zu diskutieren und Ihre Fragen zu stellen!**

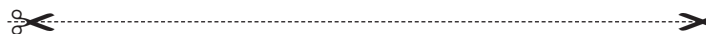
Freitag, 10. September 2010, 14-17 Uhr
WIFI St. Pölten, Julius Raab Saal
Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Programm

- **Begrüßung** (Franz J. Astleithner, Innungsmeister – Landesinnung der Chemischen Gewerbe)
- **GHS-CLP – Die neue Einstufungs- und Kennzeichnungsvorschriften** (Dr. Marko Sušnik, WKÖ-UP; Dr. Christian Gründling, WKÖ-FCIO)
- **Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis – Meldungen** (Dr. Christian Gründling, WKÖ-FCIO; Dr. Marko Sušnik, WKÖ-UP)

- **Änderungen beim Sicherheitsdatenblatt** (Dr. Marko Sušnik, WKÖ-UP; Dr. Christian Gründling, WKÖ-FCIO)
- **Praxisbeispiele aus Unternehmen** – konkrete Umsetzung und Anpassung im Unternehmen
- **Diskussion**

Anmeldungen mittels **Anmeldefax** an die Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der Wirtschaftskammer NÖ bis **spätestens 6. 9. 2010**. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.



FAX-ANMELDUNG

Informationsveranstaltung
„GHS-CLP – Gefahrenkommunikation von Chemikalien“
Freitag, 10. September 2010, 14 Uhr
WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten, Julius Raab-Saal

Firma:

Name:

Adresse:

.....

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Anmeldeschluss: 6. September 2010
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.





Aktuelles und Neuerungen im Ursprungs- und Präferenzrecht der EU

Die Außenwirtschaft Niederösterreich lädt zur Informationsveranstaltung „Aktuelles und Neuerungen im Ursprungs- und Präferenzrecht der EU“ herzlich ein.

Termine: 22. 9. 2010 – Haus der Wirtschaft, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling,
29. 9. 2010 – Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Zeiten: jeweils 15 – 17 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldeschluss ist der 15. 9. 2010.

Das Anmeldeformular finden Sie auf <http://wko.at/noe/aw>
Information und Anmeldung: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Abteilung für Außenwirtschaft, Tel.: 02742/851/16 4 00, Fax: 02742/851/16 4 99, E-Mail: aussenwirtschaft@wknoe.at

Die NÖWI im Internet:
<http://wko.at/noe>

E-Mail-Adresse der Redaktion:
kommunikation@wknoe.at

Unternehmerservice



Ideen - Sprechtag

Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!

Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

Montag, 6. September 2010

WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorferstraße 101

Anmeldung notwendig: Silvia Hoesel T 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 20. September 2010, WKNÖ St. Pölten

www.tip-noe.at



Lead User Methode

Kundenintegrierte Innovation

Innovationen sind dann erfolgreich, wenn sie die Anforderungen und Bedürfnisse der potenziellen Kunden treffen. Die Lead User erkennen bereits heute Anforderungen für Produkte von morgen.

Durch ein systematisches Modell gelingt es, die Ideen von innovativen Lead Usern für Ihr Unternehmen nutzbar zu machen und die Innovationsrisiken deutlich zu senken.

Erlernen, erfahren und erproben Sie die Lead User Methode in unserem Workshop am:

08.09.2010 14.00 - 18.00 Uhr

Achtung - begrenzte Teilnehmerzahl!

in der Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Anmeldung: Manuela Morgeditsch T 02742/851-16502 E-Mail: tip.international@wknoe.at

Nähere Informationen und weitere geplante Workshops finden Sie auf unserer Homepage.

www.tip-noe.at



branchen



Gesundheitsberufe

Niederösterreichs erfolgreiche Orthopädienschuhmacher und Schuhmacher im Landhaus



Fotos: Atelier Dürr

Bundessieger Andreas Uhl informiert über die einzelnen Fertigungsschritte.

Besondere Anerkennung fanden die jüngsten Bewerbungsleistungen der niederösterreichischen Orthopädienschuhmacher und Schuhmacher. Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav empfing die von Landesin-

nungsmeister Karl Wegschaider und Berufsschuldirektorin Gertrude Marek angeführte Delegation im NÖ Landhaus und informierte sich ausführlich über die Bewerberlebnisse von Andreas Uhl, Markus Grünzweig, Johann Popelka, Doris



Doris Pfaffenlehner begeistert Landesrätin Dr. Petra Bohuslav mit ihren einzigartigen Arbeiten.

Pfaffenlehner und Karl Ivants. Bei den diesjährigen internationalen und nationalen Leistungsbewerben (Schuhmacherhandwerk in Wiesbaden und

OSM/SM – Bundeslehrlingswettbewerb in Hall/Tirol) hatten die Niederösterreicher mit Spitzenplatzierungen aufwarten können.

Mode und Bekleidungstechnik

Landesinnungstagung

am 11. September 2010, 10 Uhr, im Gasthaus Theurer KG, Schlossallee 85 in 3704 Glauendorf.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Protokolle* der letzten Landesinnungstagungen
4. Bericht der Landesinnungsmeisterin KommR Annemarie Mölzer, Bericht LIM-Stv. Franz Thür, Bericht LIM-Stv. Dkfm. Reinhard Salem, Bericht KommR Otmar Sladky
5. Delegation der Beschlussfassung gem. §65 WKG an den Fachgruppenausschuss über
 - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b) Beschlussfassung über

- Nachtragsvoranschlag
- c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
 - d) Beschlussfassung über die Gebührenordnung für Sonderleistungen
6. Finanzielle Angelegenheiten
 - a) Jahresabschluss 2009 (Bericht)
 - b) Jahresvoranschlag 2011 (Beschluss)
 7. Grundumlagen ab 2011 – Beschlussfassung
 8. Diskussion und Allfälliges (* die Protokolle liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsicht auf)

Im Anschluss an die Tagung (ca. 14 Uhr), wird der Präparatorbetrieb von Frau Ingrid Schwarz in 3704 Groß Wetzdorf, Bäckerplatz 1, besichtigt. www.schwarz-taxidermy.at



Präsentation der Bewerbungsarbeiten.

Mechatroniker**Landesinnungstagung 2010**

am Samstag, dem 25. September, im Schloss Hof, 2294 Schlosshof 1. Um 14.00 Uhr beginnt der Empfang der Teilnehmer. Anschließend besteht die Möglichkeit, an einer Führung teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2009*
4. Bericht der Innungsspitze – Neuigkeiten aus der Branche
5. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss:
 - a. Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b. Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
 - c. Beschlussfassung über

Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen

6. Finanzielle Gebarung
 - a. Rechnungsabschluss 2009 – Berichterstattung
 - b. Voranschlag 2011 – Beschlussfassung
7. Beschlussfassung über Grundumlagen (keine Erhöhung)
8. Vortrag Univ.-Prof. Dr. phil. Rudolf Taschner zum Thema „Archimedes: Beginn und Höhepunkt der Angewandten Mathematik“
Vortrag Ing. Harald Bleier zum Thema „Mechatronik Cluster“ ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
9. Diskussion und Allfälliges

* Das Protokoll der Landesinnungstagung 2009 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

Gärtner und Floristen**Landesinnungstagung**

am Samstag, dem 11. September, um 11 Uhr in Stift Zwettl, 3910 Zwettl 1. Nach dem gemeinsamen Mittagessen um 13 Uhr im Hotel Schwarzalm, Almweg 2, 3910 Zwettl, findet ab 16 Uhr die feierliche Verleihung der Meisterurkunden an die neuen FloristenmeisterInnen mit anschließender Ausstellung der Werkstücke im Stift statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung,
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2009*
4. Bericht des Landesinnungsmeisters
5. Ehrungen
6. Berichte aus den Berufsgruppen
7. Grundumlagen ab 2011 – Be-

schlussfassung auf Grund neuer FOO (keine Erhöhung erforderlich)

8. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss über
 - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss,
 - b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag,
 - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen.
9. Finanzielle Gebarung
 - a) Rechnungsabschluss 2009 – Berichterstattung*
 - b) Voranschlag 2010 – Beschlussfassung*
10. Diskussion und Allfälliges
* Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.



**Die FÖRDERline
der WKNÖ**

kompetent - schnell - unbürokratisch

02742/851-18018

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben

Erfolgreiches Branchenevent Coup des NÖ Parfümeriewarenhandels



Bei der Siegerehrung.

Das alljährliche Trabrennen des NÖ Parfümeriewarenhandels avancierte in den letzten Jahren zum absoluten Branchenhight. Am Sonntag, dem 25. Juli, wurde der Coup des NÖ Parfümeriewarenhandels auf der schönsten Trabrennbahn Österreichs im Biedermeierstil mit Unterstützung des Sponsors CLINIQUE ausgetragen. Als direkte Werbeaktion für jedes Mitglied und als Dankeschön des Landesgremiums an seine Mitglieder konzipiert, fand dieser Event regen Zustrom und gesellschaftliche Aufmerksamkeit.

Die Branchenmitglieder hatten die Gelegenheit, an ihre Stammkunden eine Einladung auf die Trabrennbahn auszusprechen. Als geladene Gäste des Gremiums konnten NÖ Parfümeriewarenhändler auf der für sie reservierten Tribüne der Trabrennbahn und in der Kaiserloge Platz nehmen. Unter Branchenkollegen wurde die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking genutzt.

Es wurden mehr als 400 Einladungen an Stammgäste ausgegeben, 200 Wetttagscheine ausgespielt und zahlreiche

Ehreneinladungen verteilt. Auf der wunderschönen Biedermeierrennbahn fanden sich über 160 geladene Gäste zu einem spannenden und unterhaltsamen Rennnachmittag ein. Es wurde gewettet, mitgefiebert, angefeuert und (manchmal auch) gewonnen. Das Rennbahn-Ambiente und der nette Branchentalk bescherten allen Teilnehmern einen unvergesslichen Sommernachmittag. „Ich komme immer wieder gerne zum Coup des NÖ Parfümeriewarenhandels – er ist die Gelegenheit, sich bei treuen Kunden zu bedanken und Branchenkontakte zu intensivieren“, so Christine Stetzl. Auf die Frage, ob bereits etwas gewonnen wurde, antwortete sie: „Ja, die feste Überzeugung, dass mein Landesgremium getreu dem Werbeslogan Schön.Aktiv mich jederzeit unterstützt.“

Den Sieg holte sich der Außenseiter Sitan mit Mario Zanderigo im Sulky.

Der Sieger des „Coup des Parfümeriewarenhandels“ durfte sich über einen Duftkorb, gefüllt mit exquisiten Körperpflegeprodukten, sowie über einen großen, gravierten Siegerpokal freuen.



Die Kaiserloge.

Das NÖ Landesgremium dankt den Sponsor CLINIQUE für das Zur-Verfügung-Stellen der Damenspenden herzlich. Gerne möchten wir auch an dieser Stelle auf unsere Lan-

desgremialtagung, welche mit einem attraktiven Rahmenprogramm am 18. und 19. September im Artis Hotel am Semmering stattfinden wird, hinweisen.

Landesgremialtagung

von Samstag, 18. September, 15 Uhr bis Sonntag, 19. September 2010, im Artis Hotel Semmering am Zauberberg, 2680 Semmering 99.

Programm:

Samstag 18. September:

15.00 Uhr Begrüßung der Tagungsteilnehmer

15.30 Uhr Landesgremialtagung

Tagesordnung:

1. Eröffnen, begrüßen und feststellen der Beschlussfähigkeit

2. Genehmigen der Tagesordnung

3. Genehmigen der Protokolle* der letzten Tagungen des Landesgremiums des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben: 10. 10. 2009

des Landesgremiums des Parfümeriewarenhandels: 19. 9. 2009

4. Grundumlagen ab 2010 ** – Beschlussfassung über die Grundumlagerhöhung

5. Delegation über die Funktionsperiode 2010 – 2015 gem. § 65 Abs. 1 WKG

– Beschlussfassung über Vorschlag und Rechnungsabschluss

– Beschlussfassung über Nachtragsvorschlag

– Beschlussfassung in Angelegenheiten, die eine über den Vorschlag hinausge-

hende Belastung des Haushalts nach sich ziehen

6. Bericht des Obmannes KommR Dr. Walter Sibril

7. Bericht aus den Berufszweigen:

Arzneimittel/Drogerie/Chemikalien: Berufszweigobfrau Barbara Kremser

Parfümeriewarenhandel: Berufszweigobmann Gerhard Steurer

Farbenhandel: Berufszweigobmann KommR Ing. Karl Burkert

8. Allfälliges und Diskussion 17.30 Uhr Gemeinsame Bergfahrt auf den Zauberberg

18.30 Uhr Hüttenabend im Liechtensteinhaus

Sonntag, 19. September:

9 Uhr: Impulsvortrag „Erfolgreiche Medien- und Pressearbeit“

ca. 10.30 Uhr: Diskussion rund um das Thema: „Wie präsentiere ich mein Unternehmen richtig in den Medien?“ mit Tipps aus der Praxis

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen und Branchentalk

* Das Protokoll der jeweiligen Fachgruppentagung liegt zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe auf und kann zu den Bürozeiten (Mo bis Fr 7.30 – 16.00 Uhr) eingesehen werden.

**Auf Grund der WK-Wahlen im März 2010 und der beginnenden, neuen Funktionsperiode muss der Grundumlagenbeschluss neu gefasst werden.

Informiert sein – die NÖWI lesen!

Handel mit Mode und Freizeitartikeln

Landesgremialtagung unter dem Motto: „Auf zu neuen Ufern“ am Schiff MS Stadt Wien in Tulln.

9.00 Uhr: Landesgremialtagung des Handels mit Mode und Freizeitartikeln, anschließend Zeit zur freien Verfügung (z. B. Spaziergang durch die Tullner Handlungsszene, Networking).

Das Landesgremium lädt Sie nach Voranmeldung zu einem Besuch der Garten Tulln ein.

12.00 Uhr: Getränkeempfang

13.00 Uhr: **Ablegung des Schiffes mit gemeinsamen Mittagessen an Bord** auf Einladung des Landesgremiums

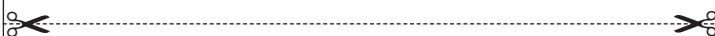
14.00 Uhr: Motivationsvortrag
Alexander Antonitsch:
Titel: „Stressbewältigung ist Charaktersache“



15.00 Uhr: Kaffeepause mit Gugelhupf

15.30 Uhr: „Die Männer“ zum Thema „Zusatzverkauf“

16.00 Uhr: Gemeinsamer Ausklang – Schiffeinfahrt in den Hafen



ANMELDUNG – TAGUNG Mode-Freizeit-Gruppe „AUF ZU NEUEN UFFERN“

Melden Sie sich noch heute an unter der Fax-Nr. 02742/851/19359 bzw. E-Mail: mode.freizeit@wknoe.at.

Ich melde zum gesamten Tagungsprogramm verbindlich Person(en) an (ab 9.00 Uhr)

Ich melde für den Besuch der Garten Tulln Person(en) (max. 2 Personen ab 9.00 Uhr) an. Die Eintrittskarten werden bei der Eintrittskassa der Garten Tulln hinterlegt. Das Landesgremium übernimmt die Eintrittskosten von € 7,50/Person.

Ich melde verbindlich für das Rahmenprogramm des Branchentages ab 12.30 Uhr Person(en) an. Bitte beachten Sie, dass das Schiff pünktlich um 13.00 Uhr für eine Schleifenfahrt vom Hafen ablegt. Wir bitten um zeitgerechtes Erscheinen!

Firma:

Namen der Teilnehmer:

Adresse:

.....

Tel.:

E-Mail:

Unterschrift:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Anmeldeschluss: 13. September 2010!

Palmers Award für die besten Partner 2010



Foto: z. V. 8.

Im Rahmen des Kollektionsevents Frühling/Sommer 2011 in Wien im Palais Schönburg wurde zum ersten Mal der „Palmers Award für den besten Partner“ verliehen. Den Award erhielt Dr. Jutta Pemsel für ihre herausragenden Leistungen in Bezug auf Ausbildung und Führung hochqualifizierter Sales-Mitarbeiter sowie für die langjährige erfolgreiche Partnerschaft als Palmers-Franchisenehmerin mit den drei Standorten Krems, Zwettl und Mistelbach. Im Bild Olaf Matthias, Vertriebsleitung Wholesale, Dr. Jutta Pemsel, Gabriele Mafee, Gebietsleitung Franchise Österreich, Matthias Bärtels, Head of Retail.

Landesgremialtagung

gem. § 45 Abs. 4 WKG am 21. September 2010 um 9 Uhr am Schiff MS Stadt Wien.

Tagesordnung:

1. Eröffnen, begrüßen und feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigen der Tagesordnung
3. Genehmigen der Protokolle* der letzten Tagungen: Textilhandel vom 22. 9. 2009, Schuhhandel vom 22. 9. 2009, Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel vom 22. 9. 2009
4. Grundumlagen ab 2010** – Beschlussfassung über die Grundumlagerhöhung
5. Delegation über die Funktionsperiode 2010 – 2015 gem. § 65 Abs. 1 WKG
 - a) Beschlussfassung über Rechnungsabschluss, Voranschlag, Nachtragsvoranschlag sowie finanzielle Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung nach sich ziehen.

ausgehende Belastung nach sich ziehen.

- b) Beschlussfassung über Umwidmung von Rücklagemitteln
6. Bericht der Obfrau Dr. Jutta Pemsel
7. Bericht des Berufszweigobmannes Sportartikelhandel KommR Dkfm. Ernst H. Aichinger
8. Bericht des Berufszweigobmannes Schuhhandel Christian Schindlegger
9. Bericht des Berufszweigobmannes Lederwaren KommR Dkfm. Reiner Fialik
10. Ehrungen
11. Allfälliges und Diskussion

* Das Protokoll der jeweiligen Fachgruppentagung liegt zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe auf und kann zu den Bürozeiten (Mo. bis Fr. 7.30 – 16 Uhr) eingesehen werden.

**Auf Grund der WK-Wahlen im März 2010 und der beginnenden neuen Funktionsperiode muss der Grundumlagenbeschluss neu gefasst werden.

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at

Modetrend-Event

Am 14. September ab 18.30 Uhr findet der Modetrend-Event für den Verkauf Herbst/Winter 2010/2011 in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, statt.

Kai Jäckel, Trendscout der Fa. TUB-Unternehmensberatung GmbH, präsentiert in seinem 2-stündigen Vortrag erstklassiges Fachwissen und wird die Fachkompetenz Ihres Personals stärken. Das Seminar informiert über Farben, Kombinationen und Accessoires aus den Bereichen Textil, Schuhe, Taschen und Must-haves für Damen und Herren. Modisch top zu sein bringt Vorteile.

Trendkundige Mitarbeiter zeigen den Kunden mehr Kombinationsmöglichkeiten auf und generieren so ein wichtiges Umsatzplus! Melden auch Sie sich für die Teilnahme an!

Umrahmt wird die Veranstaltung von einem erfrischenden Get-together, Fingerfood und Dessertvariationen, um den Branchenaustausch zu fördern.

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung bis spätestens 8. September (Tel. 02742/851/19 3 51, Fax 02742/851/19 3 59 oder E-Mail: mode.freizeit@wknoe.at). Der Seminarkostenbeitrag beträgt € 15,-/Teilnehmer.

Fahrzeughandel

Landesgremialtagung

am Samstag, dem 2. Oktober 2010, ab 15.30 Uhr im großen Festsaal auf Schloss Schallaburg (3382 Schallaburg).

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss: Öffentlichkeit der Tagung
4. Genehmigung des Protokolls der Landesgremialtagung vom 27. 9. 2008 (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme im Gremium auf)
5. Delegierung für Funktionsperiode 2010 – 2015 gem. § 65 (1) WKG an den Fachgruppenausschuss:
 - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
 - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushalts nach sich ziehen
6. Beschluss Rechnungsvoranschlag 2011
7. Beschlussfassung Grundumlage*
8. Branchenbericht des Obmannes Ing. Wolfgang Schirak

9. Fachreferat von Prof. Hannes Brach: „Die GVO 2010 und ihre grundsätzlichen Auswirkungen auf den Vertrieb und das Service-Geschäft“

10. Allfälliges

Es erwartet Sie ein interessantes Programm mit einem hochkarätigen Referenten auf einem der schönsten Schlösser Niederösterreichs.

Im Anschluss an die Tagung laden wir Sie zu einem kollegialen Erfahrungsaustausch im Rahmen eines Abendessens herzlich ein. Allen interessierten Tagungsteilnehmern bieten wir an, vor Beginn der Tagung von 13.30 bis 15.00 Uhr an einer Burgführung der besonderen Art teilzunehmen.

Eine gesonderte Einladung mit allen näheren Details zur Tagung ergeht noch per Post an Sie!

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Landesgremialgruppe 2 der Wirtschaftskammer NÖ unter der Nummer 02742/851/19 3 21 oder per E-Mail handel.gremialgruppe2@wknoe.at zur Verfügung.

*Auf Grund der WK-Wahlen und dem damit verbundenen Beginn einer neuen Funktionsperiode wird der Grundumlagenbeschluss neu gefasst. Sowohl betragsmäßig als auch inhaltlich ergeben sich für die Mitglieder des Fahrzeughandels keinerlei Änderungen.

Versand-, Internet- und allgemeinen Handel

AHA-Erlebnisse am Fachgruppentag!



Foto: WKNO

Die Teilnehmer.

Der Fachgruppentag des neugebildeten Landesgremiums des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels am 10. August im NH-Hotel am Flughafen Schwechat brachte neben wichtigen Weichenstellungen für die Arbeit des Gremiums in den nächsten fünf Jahren auch für erfahrene Unternehmer zum Teil sehr überraschende Erkenntnisse.

Obmann KommR Manfred Heger konnte zahlreiche Teilnehmer begrüßen und stellte in einem kurzen Abriss die vielfältige Produktpalette der im Gremium zusammengefassten Unternehmen vor. Er freute sich über das rege Interesse der neu zum Gremium gekommenen Versand- und Internethändler an der Veranstaltung und garantierte auch ihnen immer ein offenes Ohr im Gremium.

Im anschließenden Vortrag zum Thema „Neukundengewinnung – realistisches Ziel oder Luftschloss“ bot Wolfgang Muffat von der Firma salesfocus nicht nur theoretisches Wissen zu diesem Thema. Die Teilnehmer hatten vielmehr die Möglichkeit, für ihr eigenes Unternehmen die konkreten Umsatzziele zu definieren und an Hand der individuellen Marketingsschritte den Zeitaufwand

zu errechnen, den sie zur Erreichung dieser Umsatzziele benötigen. Wolfgang Muffat nahm die Teilnehmer „an der Hand“ und führte sie durch die einzelnen Schritte dieser Berechnung. Der Vergleich des errechneten Zeitaufwandes mit dem selbst dafür kalkulierten überraschte nicht nur Jungunternehmer. Auch einige „gestandene“ Unternehmer mussten erkennen, dass ihre Zielvorgaben sehr ambitioniert und mit den im Unternehmen vorhandenen Ressourcen nicht umsetzbar sind. Original-Ton eines Teilnehmers: „Ich müsste mehr als vier Monate nur in dieses Ziel investieren, da bleibt für die bestehenden Kunden kaum mehr Zeit.“ Zum Glück hatte der Vortragende für diese Teilnehmer auch entsprechende Lösungsvorschläge parat, die im Anschluss intensiv diskutiert wurden.

Abgerundet wurde die Veranstaltung von einer Flughafenrundfahrt, die von der Firma Cargo Partner ermöglicht wurde. Der Blick hinter die Kulissen des Flughafens Schwechat bot auch für Vielflieger interessante Einblicke, hatte man doch die Möglichkeit, die Abläufe am größten Flughafen Österreichs aus der Nähe kennen zu lernen.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at



Güterbeförderungsgewerbe

Prüfung über die Grundqualifikation gemäß dem Güterbeförderungsgesetz

Gemäß § 3 der Grundqualifikations- und Weiterbildungsverordnung – Berufskraftfahrer – GWB, BGBl. II Nr. 139/2008 wird für die Ablegung der Prüfung über die Grundqualifikation für Lenker von Kraftfahrzeugen für die gewerbemäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs oder solchen mit Anhängern, bei denen die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3500 kg übersteigt, durch Beförderungsunternehmen und für den Werkverkehr mit solchen Kraftfahrzeugen, beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerbe, ein **Prüfungstermin** für die Zeit vom **9. bis 30. Dezember 2010** ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis **spätestens 27. Oktober 2010** beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerbe, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis (bei Drittstaatsangehörigen zusätzlich Arbeitserlaubnis)
- Heiratsurkunde (bei Namensänderung)
- Meldenachweis über den Hauptwohnsitz
- Bestätigung der Lenkerberechtigung (Klasse C1 oder C) Kostenbeitrag: € 270,-

Verkehre über das „Deutsche Eck“ – EU-Gemeinschaftslizenz ausreichend?

In den letzten Wochen kam es immer wieder zu Meldungen, wonach es beim sog. „Zwischenauslandsverkehr“ (Verkehre über das sog. ‚Deutsche Eck‘) zwischen Österreich und Deutschland zu „Verwarnungen“ seitens deutscher Kontrollorgane gegenüber österreichischen Lkw-Lenkern gekommen ist, mit der Begründung, dass für diese Art der Verkehre die sog. „Gemeinschaftslizenz“ gem. EU VO 881/92 nicht ausreichend sei.

Dieses Vorgehen spiegelt einen historischen Disput zwischen Österreich und Deutschland wider und wird in periodischen Abständen als „Retourkutsche“ gegenüber Österreich von deutscher Seite verwendet. Die deutsche Seite argumentiert, dass diese Verkehre nicht von der EU VO 881/92 erfasst seien und somit nicht mit einer Gemeinschaftslizenz durchgeführt werden können.

Das BMVIT und der Fachverband Güterbeförderung haben

diesen Standpunkt immer konsequent zurückgewiesen und die Meinung vertreten, dass es sich dabei um grenzüberschreitenden Güterverkehr gem. VO 881/92 handle und somit die Gemeinschaftslizenz ausreichend ist.

Nach Rücksprache mit dem BMVIT dürfen wir Ihnen mitteilen, dass sich an diesem Standpunkt aus österreichischer Sicht NICHTS geändert hat und das BMVIT die deutsche Vorgehensweise und Argumentation entschieden zurückweist, somit die Gemeinschaftslizenz ausreichend für diese Art des Verkehrs sowie jeden anderen grenzüberschreitenden EU-Verkehr ist!

Sollte es wirklich Anzeigen geben, wovon das BMVIT nicht ausgeht, dann muss man auf alle Fälle den Rechtsweg beschreiten, das BMVIT wird uns diesbezüglich unterstützen!

*Informiert sein –
die NÖWI lesen!*

**Wo, wenn nicht
bei uns.**



Spediteure

Fachgruppentagung 2010

Am Mittwoch, dem 29. September 2010, findet die gemeinsame Fachgruppentagung der Spediteure Wien und Niederösterreich statt. Ort: Fontana Restaurant GmbH, Fontana Allee, 2522 Oberwaltersdorf, Beginn: 17.45 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Fachgruppentagung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Tagung vom 6. 11. 2008 *
5. Voranschlag 2011 (Finanzbericht)
6. Delegierungsbeschlüsse gem. § 65 WKG
 - Voranschlag
 - Rechnungsabschluss
 - Nachtragsvoranschläge
 - Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung

des Haushalts nach sich ziehen

7. Grundumlagen ab 2011 – Beschlussfassung **

8. Allfälliges

* Das Protokoll der Fachgruppentagung 2008 liegt zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe auf und kann zu den Bürozeiten (MO-FR 7:30-16:00 Uhr) eingesehen werden.

** Auf Grund der WK-Wahlen im März 2010 und der beginnenden neuen Funktionsperiode muss der Grundumlagenbeschluss neu gefasst werden. Sowohl betragsmäßig als auch inhaltlich ergibt sich für die Mitglieder dieser Fachgruppe keinerlei Änderung.

Informationen zum Rahmenprogramm im Vorfeld zur Tagung (ab 14 Uhr) finden Sie in der gedruckten Einladung, welche Sie per Post erhalten haben, auf unserer Homepage wko.at/noe/spediteure bzw. im Newsletter.

Anmeldung unbedingt erforderlich! (Tel. 02742/851/18 5 01 oder 18 5 02, E-Mail verkehr.fachgruppen1@wknoe.at)!



„Tag des Kaffees“ am 1. Oktober 2010

Auf Initiative des österreichischen Kaffee- und Teeverbandes findet am 1. Oktober 2010 der „Tag des Kaffees“ statt.

Am „Tag des Kaffees“ soll das beliebteste Genussmittel Österreichs in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt und dem Gast anhand von anschaulichen Präsentationen und Informationen näher gebracht werden.

Wir laden Sie daher ein, die Idee dieses Tages auch in Ihrem Betrieb umzusetzen. Ziel ist es, dem Kaffeehausgast das Produkt „Kaffee“ in allen seinen Variationen in Erinnerung zu rufen – und damit natürlich auch das Kaffeehaus!

Der Kaffee- und Tee-Verband hat zum heurigen „Tag des Kaffees“ auf seiner Website eine Möglichkeit zum Download installiert, auf der viele hilfreiche Vorschläge für Drucksorten zu finden sind. Damit können Veranstaltungen in Kaffeehäu-

sern effektiv und einheitlich beworben werden. Unter www.kaffeeteeverband.at finden Sie Vorlagen für Flyer und Plakate.

Weiters können Sie u. a. Leporellos anfordern, in denen Sie die typischen österreichischen Kaffeerezepte, deren Zubereitung sowie Abbildungen finden. Erstmals gibt es auch einen Leporello für Teespezialitäten.

Die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie fördern die 150 interessantesten Aktivitäten im Rahmen des „Tages des Kaffees“ (1 Woche vor/nach) mit bis zu € 100,- je Betrieb, max. 50% der nachgewiesenen Kosten ohne Umsatzsteuer.

Voraussetzung für eine Förderung ist die Verwendung des Gast&Wirt-Logos, welches Sie auf unserer Homepage (www.gastwirtnoe.at) finden.

Anmelde- und Leporellobestellformulare sowie weitere Infos unter 02742/851/19 6 11.

WIR HABEN
NOCH VIEL VOR.



Forschung, die etwas weiterbringt.

Wo, wenn nicht in Niederösterreich, finden gute Ideen die besten Voraussetzungen. Und wo, wenn nicht bei uns, zeigt sich der hohe Stellenwert der Forschung auch an konkreten Ergebnissen: Wir haben Niederösterreich als Technologiestandort der Spitzenklasse aufgebaut – und damit schon jetzt 1.400 zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen. Mehr als 13.000 junge Menschen studieren derzeit in Niederösterreich, knapp 30 Prozent davon technische Studiengänge. In den kommenden Jahren werden wir weiter kraftvoll und konsequent in Wissenschaft und Forschung investieren. Im Auftrag der Zukunft. Im Dienst der Menschen. Denn wir haben noch viel vor.



Abfall- und Abwasserwirtschaft

Ausschusssitzung in Maria Enzersdorf



Foto: z. V. g.

Karin Waschmann und Obmann KommR Karl Sommerbauer.

Am 4. August 2010 trafen sich die Funktionäre der Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft Elisabeth Berthold, KommR Walter Fischer, Gerda Hametner, Martina Holy, Roman Kreilberger, Johann Kremsl, Günter Piccardi, Ing. Gabriele Pipal, Christian Plank, Walter Pratscher, Ing. Gerhard Schauerhuber und KommR Karl Sommerbauer im Weingut Stift Schotten in Maria Enzersdorf zur Ausschusssitzung.

Den Ausschuss beschäftigten diesmal insbesondere die Themen Maschinenring, der Kollektivvertrag der Güterbeförderer hinsichtlich einer Neu-

formulierung der Erschwerniszulage, die geplanten weiteren Veranstaltungen wie etwa die neuerliche Durchführung des Infonachmittages zum Winterdienst oder auch zur Ladegutsicherung. Weiters wurden auch die Eckdaten zur kommenden Fachgruppentagung besprochen, die heuer am 9. Oktober in Retz stattfinden wird.

Im Anschluss an die Ausschusssitzung wurde Karin Waschmann für deren langjährigen Verdienste um die Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft mit einer Anerkennungsurkunde der Fachgruppe geehrt.

Immobilien- und Vermögenstreuhand

Fachgruppentagung

am 17. September 2010, ab 10 Uhr im Stift Klosterneuburg, Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2009*
5. Bericht des Obmannes der Fachgruppe
6. Finanzangelegenheiten Rechnungsabschluss 2009* – Berichterstattung Voranschlag 2011* – Diskussion und Beschlussfassung
7. Delegation der Fachgruppentagung für die Funktionsperiode 2010 – 2015 gem. § 65 Abs. 1 WKG an den Fachgruppenausschuss
 - a. Beschlussfassung über den Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b. Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
 - c. Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen

8. Bestätigung des Grundumlagenbeschlusses**

9. Diskussion und Allfälliges
* Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf
** Auf Grund der WK-Wahlen im März 2010 und der beginnenden Funktionsperiode soll der bisherige Grundumlagenbeschluss bestätigt werden. Sowohl betragsmäßig als auch inhaltlich ergibt sich für die Mitglieder dieser Fachgruppe keinerlei Änderung.

Programm

Freitag, 17. September 2010

- 9.30 Kaffeeempfang
- 10.00 Fachgruppentagung
- 11.00 Getränkepause
- 11.30 Mag. Roman Eisenmagen „Das Verbrauchercreditgesetz und seine Auswirkungen auf die Wohnbaufinanzierung“
- 12.00 RA Dr. Carl Knittl „Immobilienmakler in der Praxis: Miteinander und Gegeneinander“
- 12.45 Mittagsbuffet
- 14.00 Vortrag Rektor P. Dr. Karl Wallner „Warum sind Mönche die älteste Firma der Welt?“
- 16.00 Stiftsführung & Weinverkostung
- 18.30 Abendmenü

Samstag, 18. September 2010

- 10.30 Führung durch das Essl Museum
- Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Informiert sein – die NÖWI lesen!

Unternehmensberatung und Informationstechnologie



Die Fachgruppe UBIT lädt zu einer Diskussionsveranstaltung aus der Reihe der Consultants Competence Circles (CCC) ein. Thema am 30. August:

Verwaltung und Innovation – ein Widerspruch?

Wer treibt in Verwaltung und Gesundheitswesen Visionen und moderne Ansätze voran?

Traut man den Beteuerungen der EU-Innovationspolitik, dann soll die öffentliche Hand als „intelligenter Auftraggeber“ verstärkt als Motor für Innovationen fungieren. E-Government ist nur EIN Gradmesser für die Erfüllung dieser Forderung.

- Fungiert die öffentliche Hand als Innovations-Motor? Oder treiben BürgerInnen und Unternehmen die Verwaltung vor sich her?
- Wo bieten innovative Verwaltungsansätze – wie z. B. E-Government-Lösungen – Rationalisierungspotenzial für Unternehmen?

- Können IT- und BeratungsanbieterInnen Impulse geben?

Wir laden Sie herzlich ein, mit namhaften Experten aus Wirtschaft, Politik und Bildung diesen und weiteren Fragen auf den Grund zu gehen.

Montag, 30. August 2010, ab 18 Uhr,
Burg Perchtoldsdorf

Details unter www.ubit.at/noe
Anmeldung:

www.event-tool.at/ubit

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Experts Group E-Government des FV UBIT.





Versicherten-Service

Information aus erster Hand

Die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft ist um gute Kontakte zu ihren Versicherten und Pensionisten bemüht. Im gesamten Bundesgebiet werden daher regelmäßige SVA-Sprechstage zur persönlichen Information und Beratung abgehalten.

Bei diesen Sprechtagen besteht die Möglichkeit, Auskünfte einzuholen oder Anträge zu stellen. Fachkundige Mitarbeiter unseres Institutes stehen für persönliche oder telefonische Anfragen in Sozialversicherungsangelegenheiten zur Verfügung. Terminvereinbarungen sind leider nicht möglich. Es empfiehlt sich in jedem Fall, allfällige Unterlagen und Nachweise mitzubringen.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an die Dienststelle Niederösterreich (Mo.–Do. 7.30–14.30 Uhr, Fr. 7.30–13.30 Uhr):

Dienststelle Wien, 1051 Wien, Hartmannsgasse 2b

VersicherungsService

Tel. 05 08 08/27 5 75, Fax 05 08 08/25 00

E-Mail: vs.noe@svagw.at

Pensions/PflegegeldService

Tel. 01/54 6 54/0, Fax 01/54 6 54/25 80

E-Mail: pps.noe@svagw.at

GesundheitsService

Tel. 01/54 6 54/0, Fax 01/54 6 54/25 80

E-Mail: gs.noe@svagw.at

Servicestelle St. Pölten, (Auskünfte, Beratung, Antragsaufnahme)

3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48

Tel. 050808/27 71, Fax 050808/27 72,

E-Mail: Service.St.Poelten@svagw.at

Servicestelle Baden, (Auskünfte, Beratung)

2500 Baden, Kaiser-Franz-Ring 27

Tel. 050808/27 61, 27 62, 27 63, Fax 050808/92 98

E-Mail: Service.Baden@svagw.at

SVA-Homepage: www.svagw.at

In den Monaten September und Oktober 2010 finden die Sprechstage der Dienststelle Niederösterreich zu folgenden Terminen statt:

Ort	Anschrift	Tel./Fax/E-Mail	Uhrzeit	September	Oktober
Amstetten	Beethovenstr. 2 3300 Amstetten	Tel. 07472/62 7 27 Fax 07472/62 7 27/30 1 99 E-Mail: amstetten@wknoe.at	8.00–12.00 8.00–12.00 und 13.00–15.00	– 8. 21.	– 6. 19.
Baden	Bahngasse 8 2500 Baden	Tel. 02252/48 3 12 Fax 02252/48 3 12/30 2 99 E-Mail: baden@wknoe.at	7.00–12.00 und 13.00–14.30	14. 28.	12. 27.
Bruck/Leitha	Wiener Gasse 3 2460 Bruck/Leitha	Tel. 02162/62 1 41 Fax 02162/62 1 41/30 3 99 E-Mail: bruck@wknoe.at	8.00–12.00 8.00–12.00 und 13.00–15.00	– 30.	– 29.
Gänserndorf	Eichamtstraße 15 2230 Gänserndorf	Tel. 02282/23 68 Fax 02282/23 68/30 4 99 E-Mail: gaenserdorf@wknoe.at	8.00–12.00 8.00–12.00 und 13.00–15.00	– 16.	– 14. 28.
Gmünd	Weitraer Str. 42 3950 Gmünd	Tel. 02852/52 2 79 Fax 02852/52 2 79/30 5 99 E-Mail: gmuend@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	7.	5.
Hainburg	Hauptplatz 1 2410 Hainburg	NÖ Sparkasse Tel. 02165/62 4 51/34	8.00–11.00	17.	15.
Hollabrunn	Amtsgasse 9 2020 Hollabrunn	Tel. 02952/23 66 Fax 02952/23 66/30 6 99 E-Mail: hollabrunn@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	13.	11.
Horn	Kirchenplatz 1 3580 Horn	Tel. 02982/22 77 Fax 02982/22 77/30 7 99 E-Mail: horn@wknoe.at	8.00–12.00 8.00–12.00 und 13.00–15.00	– 6.	– 4.
Klosterneuburg	Rathausplatz 5 3400 Klosterneuburg	Tel. 02243/32 7 68 Fax 02243/32 7 68/30 8 99 E-Mail: klosterneuburg@wknoe.at	8.00–12.00	1.	8.
Korneuburg	Hauptplatz 24 2100 Korneuburg	Tel. 02262/72 1 45 Fax 02262/72 1 45/30 9 99 E-Mail: korneuburg@wknoe.at	8.00–11.00	14.	12.
Krems	Gewerbehausgasse 6 3500 Krems	Tel. 02732/83 2 01 Fax 02732/83 2 01/31 0 99 E-Mail: krems@wknoe.at	8.00–12.00 8.00–12.00 und 13.00–15.00	– 8. 22.	– – 6.
Lilienfeld	Babenbergerstraße 13 3180 Lilienfeld	Tel. 02762/52 3 19 Fax 02762/52 3 19/31 1 99 E-Mail: lilienfeld@wknoe.at	8.00–12.00 8.00–12.00 und 13.00–15.00	– 23.	– 21.
Melk	Abt-Karl-Straße 19 3390 Melk	Tel. 02752/52 3 64 Fax 02752/52 3 64/31 2 99 E-Mail: melk@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	22.	20.
Mistelbach	Pater-Helde-Straße 19 2130 Mistelbach	Tel. 02572/27 44 Fax 02572/27 44/31 3 99 E-Mail: mistelbach@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	15.	13.
Mödling	Guntramsdorfer Straße 101 2340 Mödling	Tel. 02236/22 1 96 Fax 02236/22 1 96/31 4 99 E-Mail: moedling@wknoe.at	8.00–12.00	10. 24.	8. 22.
Neunkirchen	Triester Straße 63 2620 Neunkirchen	Tel. 02635/65 1 63 Fax 02635/65 1 63/31 5 99 E-Mail: neunkirchen@wknoe.at	7.00–12.00 und 13.00–14.30	15. 29.	13. 28.
Purkersdorf	Hauptplatz 11 3002 Purkersdorf	Tel. 02231/63 3 14 Fax 02231/63 3 14/31 6 99 E-Mail: purkersdorf@wknoe.at	8.00–11.00	24.	15.
St. Pölten	SERVICESTELLE ST. PÖLTEN, Montag–Donnerstag, 7.30–14.30 Uhr, Freitag 7.30–13.30 Uhr Daniel-Gran-Straße 48, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/31 10 60, Fax 02742/31 10 62 E-Mail: Service.St.Poelten@svagw.at				
Scheibbs	Rathausplatz 8 3270 Scheibbs	Tel. 07482/42 3 68 Fax 07482/42 3 68/31 8 99 E-Mail: scheibbs@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	20.	18.
Schwechat	Schmidgasse 6 2320 Schwechat	Tel. 01/707 64 33 Fax 01/707 64 33/31 9 99 E-Mail: schwechat@wknoe.at	8.00–12.00	3.	1.
Stockerau	Neubau 1–3 2000 Stockerau	Tel. 02266/62 2 20 Fax 02266/62 2 20/32 0 99 E-Mail: korneuburg@wknoe.at	8.00–12.00 13.00–15.00	2. –	– 12.
Tulln	Hauptplatz 15 3430 Tulln	Tel. 02272/62 3 40 Fax 02272/62 3 40/32 1 99 E-Mail: tulln@wknoe.at	8.00–12.00 8.00–12.00 und 13.00–15.00	– 9.	– 7.
Waidhofen/Th.	Bahnhofstraße 22 3830 Waidhofen/Thaya	Tel. 02842/52 1 50 Fax 02842/52 1 50/32 2 99 E-Mail: waidhofen.thaya@wknoe.at	8.00–12.00 8.00–12.00 und 13.00–15.00	– 6.	– 4.
Wr. Neustadt	Hauptplatz 15 2700 Wr. Neustadt	Tel. 02622/22 1 08 Fax 02622/22 1 08/32 3 99 E-Mail: wienerneustadt@wknoe.at	7.00–12.00 und 13.00–14.30	13. 27.	11. 25.
Zwettl	Gartenstraße 32 3910 Zwettl	Tel. 02822/54 1 41 Fax 02822/54 1 41/32 4 99 E-Mail: zwettl@wknoe.at	8.00–12.00 und 13.00–15.00	7.	5.

bezirke

Amstetten

wko.at/noe/amstetten

Cilly Kirchdorfer verstorben

Cilly Kirchdorfer, Kleidermacherin in Amstetten, ist am 6. August verstorben. Das Requiem fand am 16. August in der Stadtpfarrkirche St. Stephan statt. Cilly Kirchdorfer führte von 1961 bis 2008 ein Bekleidungsgeschäft in Amstetten und wird der örtlichen Wirtschaft in guter Erinnerung bleiben.



Foto: z. V. g.

Kurt Marcik verstorben

Völlig unerwartet ist Kurt Marcik am 28. Juli im 66. Lebensjahr verstorben.

Marcik trat nach dem frühen Tod seines Vaters in den elterlichen Installateurbetrieb ein und übernahm nach Ablegung der Meister- und Konzessionsprüfung 1967 die Geschäftsführung. Ab 1983 war er Besitzer des Unternehmens, das er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2007 erfolgreich leitete und ausbaute.

Auch in der Landesvertretung der Installateure war er stets aktiv. 10 Jahre lang war er Ausschussmitglied der Landesinnung und Bezirksinnungsmeister. Darüber hinaus war er auch als Prüfer bei den Lehrabschlussprüfungen eingesetzt.

1982 gehörte er zu den Gründern der „1a Installateure Österreichs“. Für dieses außergewöhnliche berufliche Engagement wurde ihm von den zuständigen Gremien mit Beschlussfassung vom 8. Juni 2010 der Kommerzialratstitel zuerkannt. Die offizielle Verleihung hätte Anfang September stattfinden sollen.



Foto: z. V. g.

Kurt Marcik war aber nicht nur ein erfolgreicher Unternehmer, sondern auch ein höchst aktiver Kommunalpolitiker, der 1984 in den Waidhofener Gemeinderat einzog, dem er bis 2007 angehörte. Seit 1992 war er im Stadtsenat für Bau- und Raumordnung zuständig. Für dieses Engagement wurde er u. a. mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich und der Goldenen Ehrenplanke für Verdienste um die Stadt Waidhofen ausgezeichnet.

Baden

wko.at/noe/baden

Mag. Karl Schwarzott – Kommerzialrat



Foto: z. V. g.

Am 2. Juli 2010 erhielt Mag. Karl Schwarzott in feierlichem Rahmen im Bundeskanzleramt von Staatssekretär Dr. Josef Ostermayer das Dekret überreicht, das zur Führung des Titels „Kommerzialrat“ berechtigt.

Am 2. Juli wurde Mag. Karl Schwarzott von Staatssekretär Dr. Josef Ostermayer der Titel Kommerzialrat verliehen.

Mag. Schwarzott hat nach der Matura in Baden die Akademie für Angewandte Kunst in Wien besucht, die er 1961 mit der Diplomprüfung für Innenarchitektur mit „sehr gut“ abschloss. 1969 legte er die Meisterprüfung für das Tischlerhandwerk ab.

Seit 1971 führt Mag. Schwarzott den elterlichen Betrieb, der nunmehr fast 115 Jahre Bestand hat. Neben der Ausstattung diverser Geldinstitute, Krankenhäuser und Erholungsheime, Zimmereinrichtungen in Hotels wie Imperial, Bristol und Marriott wurden auch eine Bank in Moskau und ein Herrenausstatter in Bagdad eingerichtet. Schwarzott arbeitete am Flug-

hafen Dubrovnik und fertigt für Siemens AG und Bombardier Transport Austria GmbH Innenauskleidungen für Straßen- und U-Bahnwaggons, die bis nach Sydney Australien und Spanien exportiert wurden. Für die Casinos Austria AG fertigt das Unternehmen im eigenen Betrieb entwickelte Roulettetische.

Das Unternehmen Schwarzott wird als Familienunternehmen geführt. Gattin Erika Schwarzott führt gemeinsam mit Tochter Elisabeth Schwarzott-Velich das renommierte Einrichtungshaus in der Wiener Straße 13 – 21. Sohn Peter Schwarzott arbeitet im Unternehmen als Projektleiter, Sohn Johann Schwarzott ist Geschäftsführer und arbeitet ebenfalls in der Projektbearbeitung und im Controlling.



Von bunten Wänden zu bunten Nägeln



Foto: Dr. Anton Nevjacsil

Zur gelungenen Geschäftseröffnung gratulierten Jasmin Gottlieber (2. v. l.) seitens der Wirtschaftskammer v. l. n. r.: Obmann DI (FH) Andreas Kolm, Bezirksstellenausschussmitglied KommR Gerhard Waitz und Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Marquardt.

Am 5. August eröffnete Jasmin Gottlieber am Rathausplatz in Ebreichsdorf ihr Nagelstudio „Freaky Nails“. Die vielseitige junge Unternehmerin absolvierte nach einer Malerlehre die Meisterprüfung und war zum damaligen Zeitpunkt die jüngste Malermeisterin Österreichs. Anschließend gründete

sie ihr eigenes Unternehmen und legte parallel dazu die Ausbildung zur Nageldesignerin ab. Aus gesundheitlichen Gründen übergab sie in der Folge den Malerbetrieb und lässt sich nun mit ihrem Nagelstudio-Unternehmen „Freaky-Nails“ auf der Rückseite des Ebreichsdorfer Rathauses nieder.

Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

Bausprechtag

Der nächste Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha findet am Mittwoch, dem 1. September, von 8 bis 12 Uhr im Sitzungssaal der BH Bruck/Leitha statt. Bei den Sprechtagen sind Amtssachverständige der Fachrichtungen Bautechnik, Chemie, Luftreinigung, Maschinenbautechnik, Verkehrstechnik, Wasserbautechnik und Gewässerschutz sowie ein Vertreter des Arbeitsinspektors anwesend (Voranmeldung: 02162/90 25/23 2 30). Weitere Termine: <http://wko.at/noe/bruck> unter „Bausprechtag der BH Bruck/Leitha“.

1001 Nacht im Zentrum von Bruck an der Leitha



Foto: Bezirksstelle

Die Vertreter der Bezirksstelle Bruck, Ing. Klaus Köpplinger (r.) und Mag. Thomas Petzel (l.) mit den Gewerbetreibenden der Kirchengasse und zwei jungen Damen, die ihre Tanzkünste im Rahmen der Veranstaltung zu Aufführung brachten.

Die Innenstadt von Bruck an der Leitha verwandelte sich auch heuer wieder in ein Märchen aus 1001 Nacht, wo die gleichnamige Veranstaltung wieder zahlreiche Besucher aus nah und fern anzog.

Die Brucker Werbegemeinschaft unter der Leitung von Obfrau Marianne Bastel konnte den Gästen trotz der angespannten Wetterlage wieder ein umfangreiches Programm bieten. Kamelreiten, eine Zauber- und Feuershow sowie ein Kunstbazar stellen nur einen kleinen Auszug aus den zahlreichen Highlights dar.

Die Geschäftsleute der Brucker Innenstadt beteiligten sich natürlich wie immer tatkräftig am Geschehen und

boten ihren Kunden Musik und Tanzdarbietungen, Kinderschminken sowie kulinarische Köstlichkeiten. Weiters bestand auch die Möglichkeit, die Veranstaltung für einen Abendeinkauf zu nützen – die Geschäfte in der Innenstadt hatten bis 22 Uhr geöffnet.

Im Namen der WKNÖ besuchten Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger und Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Petzel die Veranstaltung, wobei sie sich besonders von der professionellen Organisation begeistert zeigten. Dank gebührt den Mitgliedern und Vertretern der Werbegemeinschaft für ihr unermüdliches und erfolgreiches Engagement.

Expandierendes IT-Unternehmen sucht Teilhaber für Geschäftsführung. Ergreifen Sie die Chance und werden Sie Unternehmer. Bringen Sie Ihre langjährigen Erfahrungen ein – idealerweise aus dem Bereich Dokumentenmanagement. Gestalten Sie das Wachstum von einem der führenden ECM-Softwarehersteller Deutschlands mit!


OPTIMAL SYSTEMS

www.teilhhaber-werden.de

OPTIMAL SYSTEMS GmbH · Cicerostaße 26 · D-10709 Berlin · Tel.: +49-30-8957080 · info@optimal-systems.de

Gesundheits-Workshop bei Blumen-Kosak



Elisabeth Gimm informierte über Themen wie Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Entspannung und Stress. Die Floristinnen von Blumen-Kosak in Bruckneudorf hatten viel Spaß bei den Übungen und konnten eine Menge neues Wissen für ein gesundes Leben mitnehmen. Weitere Infos auf www.unternehmensservice-burgenland.at

Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

Greißler Johann Neuhauser im Ruhestand



Vorne: Links außen Gemeinderat Ing. Erich Prenner, Gemeinderätinnen Marianne Groffics und Rosa Hofer, Mag. Thomas Rosenberger, Emmi Neuhauser, Wirtschaftsvertreterin Andrea Prenner; 2. Reihe: Leopold und Johann Neuhauser, die beiden Angestellten Grete Diermayr und Helli Dobrowodsky; Ganz hinten: die beiden Söhne von Johann Neuhauser, Gerald und Roland.

Bereits der Großvater von Johann Neuhauser betrieb in Markgrafneusiedl ein Greißlergeschäft. Vor 35 Jahren übernahm Johann Neuhauser das Geschäft von seinem Vater Leopold. Seither sicherte er die Nahversorgung im Ort gemeinsam mit seiner Gattin mit vorbildlichem Einsatz und großer Courage. Aus Anlass der Pensionierung lud er am 24. Juli zu einem

großen Abschlussfest und viele Besucher folgten der Einladung des sympathischen Jungpensionisten. „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, aber fad wird mir nicht; es gibt immer was zu tun“, so Johann Neuhauser. Seitens der Bezirksstelle Gänserndorf besuchte Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Rosenberger die gelungene Feier und gratulierte sehr herzlich.

Raumordnungsprogramm Markgrafneusiedl: Änderung

Der Gemeinderat der Gemeinde Markgrafneusiedl beabsichtigt, das Raumordnungsprogramm abzuändern. Daher liegt bis 16. 9. 2010 im Gemeindeamt der Entwurf zur Einsicht auf. Jede(r) ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Änderungsentwurf (PZ.: MARK-FÄ14-10739, verfasst von Dipl.-Ing. Karl Siegl, 1170 Wien, Gschwandnergasse 26/2), schriftlich Stellung zu nehmen.

Raumordnungsprogramm Mansdorf an der Donau: Änderung

Der Gemeinderat der Gemeinde Mansdorf an der Donau beabsichtigt, das Raumordnungsprogramm zu ändern. Daher liegt bis 9. 9. 2010 im Gemeindeamt der Entwurf zur Einsicht auf. Jeder ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflagefrist schriftlich Stellung zu nehmen.

Raumordnungsprogramm Sulz im Weinviertel: Änderung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sulz im Weinviertel beabsichtigt, das Raumordnungsprogramm zu ändern. daher liegt bis 20. 9. 2010 im Gemeindeamt der Entwurf zur Einsicht auf. Jeder ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflagefrist schriftlich Stellung zu nehmen.

Bausprechtag

In der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, 2230 Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, 1. Stock, Zimmer 124, findet am Freitag, dem 24. September 2010, von 8 bis 13 Uhr ein Bausprechtag für genehmigungspflichtige Betriebsanlagen statt. Die Bezirkshauptmannschaft bittet um telefonische Anmeldung unter der Nummer

02282/90 25 DW 24 2 03 oder DW 24 2 04.

Für technische Fragen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Betriebsanlagen und für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema steht in der Wirtschaftskammer Niederösterreich Harald Fischer (02742/851/16 3 30) zur Verfügung.

Violet Opening in Strasshof



Nach Umgestaltung des Floralstudios lud die Firma Haas aus Strasshof am 23. Juli zu einem Opening. Unter dem Motto „Violet Opening“ konnten sich die Besucher von der prachtvollen Erlebniswelt im Floralstudio Haas überzeugen. Bei Prosciutto und sizilianischen Köstlichkeiten wurde ausgiebig gefeiert. Wirtschaftsvertreter Franz Schaller besuchte seitens der Wirtschaftskammer diese Veranstaltung.

Foto: z. V. g.

Foto: Robert Knotz

Foto: z. V. g.

Gmünd

wko.at/noe/gmuend

Jugend erforschte weiteren Betrieb und bereitet Regionen-Show vor

Durch die Initiative „Jugend trifft Wirtschaft“ ist es Schülern möglich, Betriebe der Region besser kennen zu lernen und so auch einen Einblick in die zahlreichen Lehrberufe zu gewinnen.

Beim Firmenbesuch in der Technischen Alternative in Amaliendorf kamen die Schülerinnen und Schüler der 3B der Hauptschule Schrems aus dem Staunen kaum heraus. In dem unscheinbaren Gebäude, das eher einem Wohnhaus gleicht, befindet sich ein Hightech-Betrieb. Inmitten idyllischer Landschaft werden hier Leiterplatten gelötet, Mikrochips

montiert und zu den selbstentwickelten Steuerungsgeräten zusammengebaut, die zu den besten Europas gehören.

Die beiden Freunde Kurt Fichtenbauer und Roman Zimmel erzählten den Jugendlichen, wie sie ihren Betrieb klein begonnen haben und nunmehr 40 MitarbeiterInnen beschäftigen. Die Technische Alternative liefert die bei Installateuren sehr beliebten Regelungen bis nach Spanien und Neuseeland. Sowohl die technische Ausstattung als auch das angenehme Betriebsklima begeisterten die jungen „Forscher“.

Am 11. und 12. August trafen



Foto: z. V. g.

ILD Thomas Samhaber mit den Schülerinnen und Schülern beim Betriebsbesuch der Firma Technische Alternative in Amaliendorf.

sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Projektdurchführer ILD Samhaber im WIFI Gmünd. Hier wurden in Workshops aus den gesammelten Foto-, Film- und Interviewmate-

rial Videoclips angefertigt. Die Ergebnisse werden bei der großen „Regionen-Show“, welche im November in Hirschbach über die Bühne gehen wird, präsentiert.



Die große Angebotsvielfalt

SALZBURG. – Die >Creativ Salzburg Herbst<, Österreichs größte Konsumgüterfachmesse mit dem einzigartigen Branchenmix für Geschenkideen, Wohnaccessoires, Designartikel und vielem mehr bietet vom 3. bis 5. September 2010 einen Überblick über die topaktuellen Trends und Neuheiten.

Mehr als 350 heimische und internationale Aussteller, darunter an die 70 neue Firmen, sind mit dabei. Sie garantieren die breite Angebotsvielfalt – beginnend von verschiedensten „creativen Köstlichkeiten“ über attraktive Weihnachtsmänner und winterliche Dekorationselemente bis hin zum Trafikantenbedarf, originellen Geschenkideen und vielem anderen mehr.

„Nicht zuletzt durch die Sortimentsbreite, Termin- und Stand-

ortwahl gilt die >Creativ Salzburg Herbst< seit Jahrzehnten als zentrales und interregionales Forum für Produktvorstellungen sowie als Hauptorderveranstaltung für das Winter- und Weihnachtssortiment“, betont Dir. Johann Jungreithmair, CEO von Veranstalter Reed Exhibitions Messe Salzburg.

Erstmals gibt es bei dieser Fachmesse in der Halle 6 eine „Creativ-Lounge“. Bei diesem zentralen Branchentreffpunkt können sich hier die FachbesucherInnen mit KollegInnen in entspannter Atmosphäre austauschen und eine Tasse Gratis-Kaffee genießen. Im bookcorner laden Fachzeitungen und Magazine zum Schmökern ein; stilvolle Loungemöbel und Massagesessel mit kostenloser Massage runden das Angebot der „Creativ-Lounge“ ab.

Sämtliche Informationen zur >Creativ Salzburg Herbst< wie Ausstellerlisten, Anfahrtswege, Öffnungszeiten, Eintrittspreise online unter www.creativsalzburg.at

Die große Fachmesse für die kleinen Freuden des Lebens



creativ  salzburg®

03.-05.09.2010
Messezentrum Salzburg

Ermäßigte Tickets

auf
www.creativsalzburg.at

www.creativsalzburg.at

Eine Veranstaltung der
Reed Exhibitions®
Messe Salzburg

Roman Hofmann eröffnete Haus-und-Garten-Service mit Shop



Foto: NÖN / Gmünder Zeitung

Präsentierten bei der Eröffnung ein Fenster- und Fassadenreinigungsgerät, das ohne Chemie reinigt. V. l. n. r. Jürgen Zeiler, Carina Jaksch, Unternehmer Roman Hofmann, Daniela Vogl, Vizebürgermeister Mag. Gottfried Libowitzky, Bürgermeister Otto Opelka und Vizepräsident Dr. Christian Moser vor dem neuen Geschäftslokal in der Bahnhofstraße.

In der Bahnhofstraße in Gmünd, im ehemaligen Blumen-Oppel-Geschäft, eröffnete Roman Hofmann ein Haus-und-Garten-Service samt Esotikshop.

Der Unternehmer ist bereits seit 2006 selbstständig und übersiedelte nun in das neue Geschäftslokal. Hofmann bietet mit seinen vier Mitarbeitern ein breites Spektrum von Gebäude-reinigung über Rasenmähen bis

hin zum Winterdienst.

Wichtig ist dem Jungunternehmer, der über eine Meisterprüfung als Fassaden- und Denkmalreiniger verfügt, dass er und seine Mitarbeiter so gut es geht ohne Chemie arbeiten.

Vizepräsident Dr. Christian Moser, Bürgermeister Otto Opelka sowie Vizebürgermeister Mag. Gottfried Libowitzky wünschten dem Jungunternehmer viel Erfolg.

Eaton-Lehrlinge siegten bei Landeslehrlingswettbewerben



Foto: Eaton

Die beiden Landessieger der Firma Eaton in Schrems mit ihren Auszeichnungen. Daniel Weinstabl aus Amaliendorf (l.) und Patrick Howegger aus Gmünd (r.).

Bei den Landeslehrlingswettbewerben der Sparte Industrie erzielten die Lehrlinge der

Firma Eaton in Schrems großartige Erfolge.

Bei den Werkzeugbautechni-

kern holte sich Patrick Howegger aus Gmünd den Landessieg und Christian Layer aus Lauterbach erreichte den 5. Platz. Die beiden Lehrlinge mussten unter anderem ein Freischneidewerkzeug mit möglichst hoher Präzision in möglichst kurzer Zeit anfertigen.

Bei den Kunststofftechnikern ging der Landessieg ebenfalls an einen Eaton-Lehrling, Daniel Weinstabl aus Amaliendorf, der

unter anderem beim Anfertigen eines Wandwinkels aus Kunststoff besonders präzise gearbeitet hatte und die Kunststoff-Ver-schweißungen sauber ausgeführt hatte. Thomas Eichinger aus Gmünd konnte sich in dieser Kategorie über Platz 4 freuen.

Vertreten war Eaton auch bei den Elektroenergie-Technikern mit den Lehrlingen Markus Pixa aus Schrems und Christoph Reif aus Groß Reichenbach.

Korneuburg/Stockerau wko.at/noe/korneuburg

Sommergespräch im Kraftwerk Greifenstein



Foto: Bezirksstelle

V. l. KommR Franz Riefenthaler, Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld, Bezirksstellenleiterin Mag. Anna Schrittwieser, Werkgruppenleiter DI Dr. Heinz-Peter Allmer, Ing. Karl Freynschlag (Verbund), sowie die Bürgermeister Helmut Laab, Gottfried Lehner, Hermann Pöschl und Franz Schöber.

Schauplatz des diesjährigen Sommergesprächs der WK Stockerau/Korneuburg war das Kraftwerk Greifenstein. Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld freute sich, dass über 150 Teilnehmer bei sonnigem Wetter der Einladung gefolgt sind und in bester Stimmung waren.

Die Besucher konnten eine Exklusivführung durch das interessante Innenleben des Kraftwerkes miterleben und erfuhren Wissenswertes. Außerdem gab

es ein tolles Gewinnspiel, organisiert vom Verbund, mit originellen Preisen (Regenschirme, Decken, Energiesparlampen).

Den „kulinarischen Teil“ des Abends übernahm das Gasthaus Riefenthaler aus Großmugl und verwöhnte die Gäste mit Spanferkelspezialitäten.

Gelegenheit, das Kraftwerk Greifenstein nochmals zu besichtigen, besteht am Tag der offenen Tür am Samstag, dem 2. Oktober, anlässlich des 25-jährigen Bestehens.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Krems

wko.at/noe/krems

10 Jahre VVKK in Krems



Foto: Bezirksstelle

V. l.: Team der VVKK: Günther Gafgo, Norbert Penz-Resch, Helmut Mistelbauer, Karl Seif, Franz Meneder, Nikolaus Becker, Peter König, Friedrich Steinböck (nicht im Bild) und KommR Gottfried Wieland.

Auf 10 erfolgreiche Geschäftsjahre blicken die Vereinigten Versicherungskanzleien Krems. Karl Seif, Nikolaus Becker, Peter König und Franz Meneder wagten vor 10 Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit. Viele Kunden, Geschäftspartner und Ehrengäste feierten mit der VVKK das Firmenjubiläum und die Eröffnung des neuen Stand-

ortes in der Wiener Straße 58. Fachgruppenobmann KommR Gerhard Pesendorfer gratulierte den Branchenkollegen und wünschte weiterhin so viel Erfolg. Bezirksstellenobmann KommR Gottfried Wieland überreichte eine Urkunde und beglückwünschte das Team der VVKK zu mittlerweile 12.000 zufriedenen Kunden.

Netzwerken mit Spaß



Foto: z. V. g.

Auch der zweite Unternehmerinnen-Treff war ein voller Erfolg! Fortsetzungen sind daher geplant. V. l. n. r.: KommR Gottfried Wieland, Helma Strizik, Michael Fözö, Gaby Gaukel, Helga Hintermeier, Roswitha Alt-Polland, Renate Vesselsky und Uschi Resch bei der Weinverkostung.

Gaby Gaukel, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Krems, lud am 10. August zum zweiten Unternehmerinnen-Treff. Das wine & spa resort LOISIUM Hotel bot einen idealen Rahmen für diese

zwanglose Sommerveranstaltung.

Ziel dieser Initiative ist es, Unternehmerinnen aus dem Bezirk Krems zusammenzubringen, um einen gegenseitigen Austausch und ein besseres

Kennenlernen zu ermöglichen. „Erfreulicherweise haben wir bei uns im Bezirk, und generell im Waldviertel, schon sehr gut funktionierende Netzwerke“, freut sich Gabriele Gaukel.

Rund 30 Damen beteiligten sich trotz der Urlaubszeit an der Veranstaltung und genossen den lauen Sommerabend. Als „Überraschungsgast“ gesellte sich auch Bezirksstellenobmann KommR Gottfried Wieland dazu.

Nach der Begrüßung führte Geschäftsführerin und Mit-eigentümerin KommR Mag. Susanne Kraus-Winkler durch das Hotel. Sie erwähnte, dass

die fünfjährige Erfolgsgeschichte des Loisiiums dazu angeregt hätte, einen weiteren Loisiium-Bau in der Steiermark in Betracht zu ziehen.

Ein Höhepunkt des Abends war der anschauliche Vortrag von Michael Fözö, der erst kürzlich den Vineus Award 2010 als bester Sommelier Österreichs erhalten hatte. Mit viel Fachwissen zeigte er auf, wie vielfältig und intensiv Weingenuß sein kann. Nach einer kleinen Stärkung mit Köstlichkeiten aus der Küche wurden dann mehrere Weine in der Praxis unter fachmännischer Anleitung verkostet.

Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

Bausprechtag in Lilienfeld

Der nächste Bausprechtag der Sachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes St. Pölten findet am Freitag, dem 3. September, von 8 bis 11 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld, 1. Stock, Zimmer 107, statt. Voranmeldung: 02762/90 25/31 2 35 (Herr Tröstl).

Anwesend ist je ein Sachverständiger für Gewerbe (Bau- und Maschinenbautechnik), Wasserbautechnik und Natur-

schutz sowie ein Vertreter des Arbeitsinspektorates.

Bitte schriftliche Unterlagen und Pläne mitnehmen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich.

Information und Auskunft über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter Tel. 02742/851 DW 16 3 01 oder DW 16 3 02.

Melk

wko.at/noe/melk

Neuer Postpartner in Maria Taferl



Foto: Bezirksstelle

Von links nach rechts: Konrad Friedl, Pfarrer Ferdinand Humer, Bürgermeister Franz Gruber, Jasmin Walter und Romana Schmid, Michael Woisetschläger (Post AG), Spartenobfrau KommR Ing. Renate Schuster-Scheichelbauer, Regina Gruber, KommR Franz Eilnberger, Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, KommR Ferdinand Schachner.

Am 9. August lud Romana Schmid, neue Postpartnerin in Maria Taferl, zur Eröffnung ihrer Postpartnerstelle nach Maria Taferl 35 ein. Der Einladung folgten u. a. Spartenobfrau KommR Ing. Renate Schuster-

Scheichelbauer, Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, Bürgermeister Franz Gruber, Pfarrer Ferdinand Humer und die KommR Ferdinand Schachner sowie Franz Eilnberger.

„Für die Bevölkerung wird

sich nicht viel ändern, da ich mein Geschäft, ein Handelsgewerbe mit Postpartnerfunktion, im ehemaligen Postamt von Maria Taferl untergebracht habe“, so Romana Schmid.

Bgm. Gruber zeigte sich erleichtert, dass die Installierung eines Postpartners nach längeren Verhandlungen mit der Post AG doch noch funktio-

niert hat. „Maria Taferl benötigt eine Poststelle. Es ist erfreulich, dass ein Wirtschaftsbetrieb aus dem Ort diese Funktion übernommen hat und somit die Infrastruktur von Maria Taferl stärkt“, so Spartenobfrau KommR Ing. Renate Schuster-Scheibelbauer. Sie wünschte dem neuen Postpartner alles Gute für die Zukunft.

Schuhgeschäft Deichstetter in dritter Generation weitergeführt



1. Reihe vorne v. l.: Markus, Ludwig und Franziska Deichstetter. 2. Reihe v. l.: Obfrau Herta Mikesch, Cäcilia Deichstetter, Lukas, Angelika und Sylvia Staudinger, Hilde Gigl. 3. Reihe v. l.: Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, Walter Deichstetter, Pater Wolfgang Sekirnjak, Jürgen Staudinger, Reinhard Bürgmayr-Posseth.

In dritter Generation führt Sylvia Staudinger das Schuhgeschäft ihres Vaters Walter Deichstetter fort.

Zur Eröffnung am 13. August fanden sich unter anderem Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, Bürgermeister Ing. Manfred Roitner, Pfarrer Pater Wolfgang Sekirnjak und der Vertreter der örtlichen Wirtschaft Reinhard Bürgmayr-

Posseth ein.

Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch betonte: „Es ist erfreulich, wenn ein traditionelles Unternehmen in dritter Generation weitergeführt wird. Dies zeichnet den Ort aus und stärkt die Infrastruktur von Kilb.“ Sie bedankte sich bei den Eltern Walter und Cäcilia Deichstetter für die geleistete Arbeit und wünschte Sylvia Staudinger alles Gute.

Mödling

wko.at/noe/moedling

Raumordnungsprogramm und Bebauungsplan Perchtoldsdorf: Änderung

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf beabsichtigt das Raumordnungsprogramm und den Bebauungsplan in einem Teilbereich zu ändern. Die Entwürfe liegen bis 2. 9. 2010 im Gemeindeamt Perchtoldsdorf zur Einsicht auf. Nähere Infos: www.perchtoldsdorf.at. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Raumordnungsprogramm Gumpoldskirchen: Änderung

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen beabsichtigt das Raumordnungsprogramm/Flächenwidmungsplan abzuändern. Der Entwurf liegt bis 25. 8. 2010 im Rathaus zur Einsicht auf. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Bauhilfsgewerbe: Neue Bundesinnsmeisterin kommt aus Mödling



Ing. Irene Wedl-Kogler

Mit BM Ing. Irene Wedl-Kogler steht erstmals eine Frau an der Spitze der Interessenvertretung des Bauhilfsgewerbes in Österreich mit 18 Berufsgruppen und rund 14.000 Mitgliedern.

Vor 21 Jahren hat Irene Wedl-Kogler die Gerüstbaufirma von ihrem Vater übernommen. Heute ist sie für rund 22 Mitarbeiter verantwortlich.

Seit 1998 engagiert sich Irene Wedl-Kogler in der Landesin-

nung und seit 2005 vertritt sie die Interessen des Gewerbes im Bezirksstellen-Ausschuss in Mödling.

„Es ist mir ein Anliegen, die Vielfalt des Gewerbes in allen unterschiedlichen Größen zu erhalten. Kleine und mittlere Betriebe haben schon jetzt im Bauhilfsgewerbe andere Herausforderungen zu bewältigen als die Industrie. Die Interessen von 18 Berufsgruppen zu vereinen und zu koordinieren und eine solide Sozialpartnerschaft zu leben, halte ich für die aktuellen Anforderungen an die Ständevertretung“, geht Ing. Irene Wedl-Kogler auf die aktuellen Themen ein.

„Unsere obersten Aufgaben sind das Lobbying und die Förderung der Berufsgruppenarbeit. Service für unsere Mitgliedsunternehmen ist das Wichtigste. Unsere Homepage wird mit allen wichtigen Leistungsbeschreibungen und Werkzeugen des Arbeitsalltages wird wichtigstes Serviceinstrument für die vielen kleinen und mittleren Betriebe unserer Branche sein.“

Technische Beratungen

- **Beratungen beim Gebietsbauamt V.** Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr, Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft)

Anmeldungen unter: Tel. 02236/90 25/45 5 02, Fax 02236/90 25/45 5 10, E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

- **Bausprechtag für Betriebsanlagenverfahren**, 27. 8. 2010 von 8 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38.

Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

SVA-Sprechtag

Freitag, 27. August 2010, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.



Bauarbeiten in der unteren Mödlinger Hauptstraße vor der Fertigstellung

Mit September dieses Jahres soll der erste Teil der Umgestaltung der Hauptstraße annähernd fertig gestellt sein. Im Zusammenhang damit werden auch die Parkflächen, wie in vielen Informationsveranstaltungen der Stadtgemeinde Mödling präsentiert, neu geordnet.

Der Bezirksstelle Mödling war wichtig, für die UnternehmerInnen in diesem Bereich der Hauptstraße ausreichende Ladezonen zur Verfügung zu stellen. Ladezonen wird es an der Nordseite der Hauptstraße vor den Häusern 10 und 12 sowie 26 und 28 geben. An der Südseite wird eine Ladezone vor dem Haus 25 eingerichtet sein.

Die Ladezonen sollen gene-

rell werktags zwischen 7 und 10 Uhr eingerichtet werden (ausgenommen Ladetätigkeit mit Lkw). Außerhalb dieser Zeiten werden an denselben Orten Parkverbote, daher Haltemöglichkeit für kurze Wege eingerichtet. Der Vorschlag der Stadtgemeinde beinhaltet eine Reduktion der Parkdauer in der Kurzparkzone von drei auf einhalb Stunden.

Die Bezirksstelle hat darauf bestanden, dass diese Verkehrsordnungen nach einem Jahr evaluiert werden. Erfahrungen der UnternehmerInnen und KundInnen können unter moedling@wknoe.at oder Fax 02236/22 1 96/31 4 99 übermittelt werden.

Farone feiert 30er mit den „Frauen in der Wirtschaft“



Foto: Bezirksstelle

Ein besonderer Anlass bringt einen besonderen Event mit sich. Gertraude Hönigschnabel-Gorczak (3. v. r.), Inhaberin der Mödlinger Boutique Farone, lud zu 30 Jahre Farone. fashion-beauty-style. Und der Abend im idyllischen Hof neben ihrer Boutique bot auch alles, was die „g‘standene“ Boutiquenchefin verkörpert: Schwungvolle Musik, attraktive Models in lässiger bis eleganter Herbstmode, erfrischende Aperol-Spritzer und vor allem besondere Angebote aus der Sommerkollektion und die ersten Designerstücke für den Herbst beeindruckten die Unternehmerinnen des Bezirkes rund um Silvia Wlk (3. v. l.). Nicht nur einmal zeigte anhaltender Applaus, dass Gertraude Hönigschnabel-Gorczak bei der Auswahl ihrer Herbstkollektion wieder Geschmack und Zeitgeist bewies.

Veranstaltungstipps

• **Ideensprechtag: Patente – Marken – Muster – Technologien**

6. 9. 2010

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

Dieser Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach

Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern.

Persönliche Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig: Tel. 02742/851/16 5 01 Frau Hösel.

• **Stammtisch des Direktvertriebes für Neugründer der**

Bezirke Mödling, Baden und Bruck

9. 9. 2010 – 19 Uhr

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

Neugründer aus den drei genannten Bezirken erhalten mit dieser Veranstaltung die Möglichkeit, einander kennen zu lernen. Die neue Bezirksvertrauensfrau des Bezirkes Mödling Anna Seper stellt sich vor und präsentiert die Leistung des Landesgremiums des Direktvertriebes und die Möglichkeiten der Unterstützung.

• **Telefit-Show**

13. 9. 2010 – 19 Uhr

Haus der Wirtschaft, 2340

Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

Wie Sie durch den Einsatz von IT und Kommunikationslösungen, Produkten und Dienstleistungen noch erfolgreicher werden, zeigen wir Ihnen in der Telefit-Show.

Kleine und einfache Veränderungen sparen oft viel Zeit und Geld. Mit sinnvoller Anwendung neuester Programme und Entwicklungen im Bereich Internet, Software, Computer und Handy können Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern und sich vor Internetkriminalität schützen.

Anmeldung unter www.telefit.at oder per Fax 02236/22 1 96/31 4 10.

Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

Irma und Lenhart Kampichler eröffneten in Ternitz



Foto: Bezirksstelle

V. l.: Marion Handler, Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft KommR Waltraud Rigler, Dr. Felicitas Auer (BH Neunkirchen), Irma und Lenhart Kampichler, Mag. Josef Braunstorfer, Andrea Reisenbauer und liegend KommR Franz Reisenbauer.

Am 30. Juli eröffneten Irma und Lenhart Kampichler in Ternitz, Theodor Körner-Platz 6/V/4, einen gemeinsamen Betrieb. Irma Kampichler ist im Besitz einer Gewerbeberechtigung für die Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit mittels Bachblüten, Biofeedback oder Bioresonanz, Auswahl von Farben, Düften, Lichtquellen, Aromastoffen, Edelsteinen, Musik, kinesio-logischer Methoden, Aura-Interpretation, Einrichtungsberatung unter radiästhetischen Grundsätzen unter Einbeziehung von Feng Shui, Magnetfeldanwendung mit Ausnahme der den Ärzten vorbehaltenen Magnetfeldtherapie, durch sanfte

Berührung des Körpers bzw. gezieltes Handauflegen der Hände an bestimmten Körperstellen mit Ausnahme der dem reglementierten Gewerbe und der Massage vorbehaltenen Tätigkeiten. Lenhart Kampichler hat die Gewerbeberechtigung für das Masseurgewerbe.

Seitens der Bezirksstelle gratulierten die Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft KommR Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer zur Eröffnung und wünschten viel Erfolg. Die Glückwünsche der Stadtgemeinde Ternitz übermittelte Stadträtin Andrea Reisenbauer. Seitens der Stadtmarketing GesmbH gratulierten KommR Franz Reisenbauer und Marion Handler.

Mediterraner Supermarkt in Ternitz eröffnet



V. l.: Bgm. LAbg. Rupert Dworak, Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft KommR Waltraud Rigler, KommR Franz Reisenbauer, Mag. Christian Samwald, Mag. Mustafa Coban und Bahriye Coban.

Am 10. August wurde in Ternitz, Hauptstraße 18, der mediterrane Supermarkt der Firma COBAN e. U. Mag. Mustafa Coban eröffnet. Hauptsächlich werden türkische und italienische Waren in diesem gut sortierten und übersichtlich eingerichteten Markt angeboten.

Mag. Coban konnte zur Eröffnung zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten die Vorsitzende der Frau

in der Wirtschaft Bezirksstellenausschussmitglied KommR Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer und wünschten dem Geschäftsinhaber viel geschäftlichen Erfolg. Bgm. LAbg. Rupert Dworak übermittelte mit vielen Stadt- und Gemeinderäten die Glückwünsche der Stadtgemeinde. Seitens des Stadtmarketing Ternitz gratulierten KommR Franz Reisenbauer und Geschäftsführerin Marion Handler.

Gloggnitz: Metallbaufirma Robert Lurf ehrte Mitarbeiter



V. l. n. r.: Mag. Johann Ungersböck, Vorsitzende Frau in der Wirtschaft KommR Waltraud Rigler, Johann Kosak mit Gattin, Erna und Robert Lurf.

Im Rahmen einer Feier im Schlossrestaurant Gunter Brentrup in Gloggnitz bedankten sich Robert und Erna bei ihrem Mitarbeiter Johann Kosak für seine 35-jährige verdienstvolle, engagierte und zuverlässige Tätigkeit als Facharbeiter Schlosser in ihrem Metallbau-, Schmiede- und Schlossereiunternehmen in Weissenbach, Kaltbachstraße 7.

Für die Wirtschaftskammer gratulierte die Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft KommR Waltraud Rigler Johann Kosak zum Dienstjubiläum. Gemeinsam mit Bezirksstellenreferent Mag. Johann Ungersböck wünschte sie dem Jubilar für die Zukunft alles Gute und überreichte die ihm vom Präsidium der Wirtschaftskammer verliehene Goldene Mitarbeitermedaille.

20 Jahre Gasthaus Au-Gartl



V. l.: Abg. z. NR Hans Hecht, Mag. Josef Braunstorfer, Rosa Vanicek, Tatiana Wende, Pascal Vanicek, Karl Vanicek, Mike Vanicek, Bgm. KommR Herbert Osterbauer und FGO KommR Rudolf Rumppler.

Rosa Vanicek eröffnete 1990 in Neunkirchen, Auzeile 76, ein Restaurant. 1999 wurde der Betrieb von Michael Vanicek übernommen und ausgebaut.

Zum 20-jährigen Firmenjubiläum am 30. Juli konnte Mike Vanicek zahlreiche Ehren- und Festgäste sowie viele Kunden begrüßen. Als Überraschung gab es besonders günstige Preise. Weiters wurde eine von Ingo Rigler bemalte Festschießschei-

be beschossen.

Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten Fachgruppenobmann KommR Rudolf Rumppler und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer zum Jubiläum und überreichten eine Ehrenurkunde. Die Glückwünsche der Stadtgemeinde übermittelten Bürgermeister KommR Herbert Osterbauer sowie Stadtrat Abg. z. NR Hans Hechtl.

St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

Neue Bezirksvertreterin der Frau in der Wirtschaft St. Pölten

V. l. n. r. Landesvorsitzende Monique Weinmann, Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler, Karin Janda, Bezirksvertreterin St. Pölten Piroška Schania.



Seit Mitte August hat der Bezirk St. Pölten eine neue Bezirksvertreterin. Karin Janda übergab Piroška Schania und ihrer Stellvertreterin Mag. Michaela Stockinger das Amt der FIW. Piroška Schania ist Unternehmens-, Lebens- und Sozialberaterin in Pottenbrunn.

„Als Gattin eines Bauunternehmers, Mutter dreier Kinder

und selbst Unternehmerin sind mir die Probleme und Schwierigkeiten, denen UnternehmerInnen gegenüberstehen, bestens bekannt“, stellte Schania klar. Am 10. September ist um 18.30 Uhr im Seminarhaus Schania, Schlossallee 9, 3140 Pottenbrunn, ein Kreativabend für alle Unternehmerinnen des Bezirks geplant.

42 Jahre Firma Klenk & Meder GmbH



Foto: Bezirksstelle

Am Freitag, dem 13., feierte die Firma Klenk & Meder GmbH im Rahmen des Jour fixe ihr 42-jähriges Bestehen. Herbert Klenk jun.: „Heute am Tag genau vor 42 Jahren gründete mein Vater gemeinsam mit dem damaligen Partner Helmut Meder die Firma in St. Pölten. Mittlerweile ist der Betrieb mit über 600 Mitarbeitern das größte private Elektronunternehmen Österreichs!“ V. l. n. r. Renate Klenk, Herbert Klenk jun. mit Sohn Herbert, Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler, KommR Herbert Klenk.

Tulln

wko.at/noe/tulln

Konditorei Wagner ehrte Mitarbeiterinnen



Foto: Urbanitsch / NÖN Tulln

Geschäftsführerin Sabine Wagner, Elfi Gröbl, Obmann Ing. Franz Reiter, Erna Kirschenhofer und Doris Wagner.

„Hier herrscht ein besonders gutes Arbeitsklima“, stellte Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter bei der Mitarbeiterfeier in der Konditorei Wagner fest. Zur Zeit hat die Firma Wagner 20 Mitarbeiter. Elfi Gröbl ist seit 35 Jahren im Unternehmen und fühlt sich

dort sichtlich wohl. Erna Kirschenhofer ist 40 Jahre (mit Unterbrechung wegen Baby-pause), bei der Firma, die seit 2. Dezember 1946 besteht. „Ich habe bereits den dritten Chef der Generation Wagner,“ erklärte Jubilarin Erna Kirschenhofer.

Österreichs schärfster Rausverkauf!



Fotos: Bezirksstelle

Autohaus Mayer Suzuki: Im Bild Barbara Mayer und Mitarbeiterinnen.

Vom 29. bis 31. Juli fanden die scharfen Tage des Handels statt. Zahlreiche UnternehmerInnen des Bezirkes nahmen an der Aktion teil und boten nicht nur große Rabatte, sondern stellten auch ihre Kompetenz bei der Beratung unter Beweis.



Scharfe Tage bei Leder Beinhardt: Im Bild Veronika Beinhardt.

Flächenwidmungsplan Grafenwörth: Änderung

Noch bis 14. September 2010 liegt der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes in der Katastralgemeinde Grafenwörth während der Amtsstunden im Gemeindeamt Grafenwörth zur Einsicht auf.

Jeder ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

Sollten Sie durch die Änderungen der Raumordnung betroffen sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksstelle.

Raumordnungsprogramm St. Andrä-Wördern: Änderung

Noch bis 14. September 2010 liegt der Entwurf über die Änderung des Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Hadersfeld, Hintersdorf, Kirchbach, St. Andrä und Wördern während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Andrä-Wördern zur Einsicht auf.

Jeder ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

Sollten Sie durch die Änderungen der Raumordnung betroffen sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksstelle.

Waidhofen/Thaya

wko.at/noe/waidhofen-thaya

„Karriere Direktberater – Einstieg leicht gemacht“



Die erste Viertelsveranstaltung der Bezirke Waidhofen/Thaya. Gmünd, Horn und Zwettl für die Neugründer des Gremiums Direktvertrieb findet am 6. September 2010 in der Bezirksstelle Waidhofen/Thaya statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Neugründer über die Leistungen des Direktvertriebes und der Bezirksstelle informiert. Einladung folgt! V. l.: Franz Pollak (Bezirksvertrauensmann Direktvertrieb) und Bernadette Binder (Bezirksstellen-Sekretariat).

Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

FIW business meets social mit Vintage Dress-Flohmarkt

Samstag, 18. September 2010, 10 bis 17 Uhr, 2721 Bad Fischau-Brunn, Wiener Neustädter Straße 3.

Tolle Vintage-Kleider, prickelnde Sektbar, business netzwerken, köstliche Kuchen & Kaffee.

„Tu Gutes, genieße und netzwerke dabei!“

Eine Kooperationsveranstaltung des Unternehmerinnen-Treffpunkts Wiener Neustadt, FIW Wiener Neustadt, Bezirksstelle Wiener Neustadt und des Vereins HOPA. Der Reinerlös wird zugunsten des Vereins HOPA – Verein zur Förderung von Hospiz- und Palliativbetreuung – gespendet.

Infos und Anmeldung: Tel. 02622/22 1 08/32 3 22 E-Mail: andrea.list-margreiter@wknoe.at



Foto: Bezirksstelle

Foto: Gabriela di Scorpi-Kollar

Die weiße Nacht am Triad-Teich – kulinarischer Top-Event mit Top-Köchen



Fotos: z. V. - g.

Das Veranstalterteam mit Werner Matt.

Beim gesellschaftlichen Highlight der Buckligen Welt gaben die Top-Wirte der NÖ Wirtshauskultur ein kräftiges Lebenszeichen von sich: Unter der Federführung des aktuellen Top-Wirtes Uwe Machreich kochten sie ein 5-gängiges Gala-Diner für 360 Gäste, unter denen auch Fernsehkoch Andreas Wojta und Kochlegende Werner Matt sowie Fußballer Michi Hatz und Radsportler Franz Stocker zu finden waren.

Das weiße Fest ging heuer erstmals an drei Tagen von 16. bis 18. Juli über die Bühne. Auf den Top-Wirte-Gourmetabend

folgte die große Partynacht am Samstag mit A la carte-Küche von Wirtshaus Triad und Hotel Weber. Der Sonntag schließlich wechselte das Thema vom edlen Weiß zur edlen Tracht. Auf den regionalen Brunch der „Soo-oo gut schmeckt-Wirte“ Gerda Stocker (GH Stocker, Lembach), Karl Görg (Kupferdachl, Katzelsdorf), Andreas Ottner (Krumbacherhof) Christoph Hönig (GH Post Kirchschatz) und Birgit Heissenberger (GH Heissenberger, Krumbach) folgte die Trachtenmodenschau der Firma Bezecny mit verführerischen Modellen.



Das Veranstalterteam mit NÖ Top-Wirten und Andi Wojta.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Sommer, Sonne und Polly Adler! Der JW-Sommer-Event

Der Sommer bekommt noch eine Chance. Ein Event mit einem extra Special: Eine Lesung von Angelika Hager alias Polly Adler!

Donnerstag, 26. August 2010, 19.00 Uhr, Kristalltherme Bad Fischau-Brunn, 2721 Bad Fischau-Brunn/Hauptstraße 10 (Parkplatz in der Bahngasse), Programm: Prosecco-Empfang, Best Of Polly Adler (Lesung), Gaumenfreuden (Barbecue), Chill out (DJ Oliver)

Euro 15,-/Person inkl. Barbecue und Getränke

Findet bei jedem Wetter statt!
Anmeldung: Tel. 02622/22 1 08
E-Mail: andrea.list-margreiter@wknoe.at

Polly Adler ist Österreichs Kultkolumnistin. Ihre wöchentlichen Postkarten unter dem Titel „Chaos de luxe“ aus dem Wahnsinn des Alltags im „Freizeitmagazin“ des „Kurier“ gehören für viele längst zur Fix-



Foto: Angelika Hager

lektüre. Hinter der Kunstfigur Polly steckt die Wiener Journalistin Angelika Hager, die ihr „alter ego“ vor 14 Jahren erfand, „weil eine Stuntfrau einen freier beim Schreiben macht“.

In ihren Lesungen lässt Hager die Abenteuer und Niederlagen ihrer Figur mit schauspielerischem Talent nacherleben.

Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

Anhänger



Betriebsobjekte

Ausstellungs-, Verkaufsfläche, Feinproduktion, ca. 1240 m², erweiterbar, Glasfront zur B7 bei A5, Industriegebiet Seyring, provisionsfrei zu vermieten, Tel.: 0664/396 80 60

Produktion, Lager, 637 m², Höhe 7m, Industriegebiet: Seyring B7 bei A5, provisionsfreie Vermietung, Tel.: 0664/396 80 60

336 m² **Warmhalle**, Höhe 3,5 m, Sektionator, Sozialräume, Industriegebiet Seyring (A5) provisionsfrei, Tel.: 0664/396 80 60

Büroräume ca. 250 m² im 1. Stock, neu renoviert Lager u. Werkstatt ca. 215 m² im Erdgeschoß, in 1230 Wien, Nähe Schnellbahn Liesing, ab sofort zu vermieten. Lkw-Zufahrt möglich. Tel. 01/888 56 39 E-Mail: klaus.schneider@abuskrane.at

Bezirk Tulln: Betriebsgrundstück inkl. Hallen, Lagerfläche, Büros, 2 Wohneinheiten, Zentralheizung, NEUWERTIG, ca. 2800 m² Grundfläche, Preis: € 680.000,-, Tel. 0664/443 42 03

Neunkirchen – Geschäfts- oder Ausstellungsraum, Teilfläche 500 m² in einen seit 35 Jahren bestehenden 3000 m² großen Gartenter, zu günstigen Bedingungen zu vermieten, Tel. 02635/62 1 37 Dw. 16, office@Konrath.at, www.Konrath.at

Wegen Pensionierung Betriebsgelände mit Bürogebäude und Lkw-Halle, diverse Fahrzeuge und Baumaschinen abzugeben, 02252/75 3 05

Vermiete Lagerhalle 161 m² in Pottenbrunn, Nähe St. Pölten, Tel. 0664/145 51 96

*Informiert sein –
die NÖWI lesen!*

Geschäftliches

BUCHHALTUNG/LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, www.tomabuch.at

Stühle, Tische und Gartenmöbel: Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell-Möbel-großhandel, Wr. Neudorf 02236/36 6 08

TORMAX
AUTOMATIC

Mewald
Personen- & Güterverkehr

**REPARATUR • SERVICE
NEUANLAGEN • PLANUNG**

17-60-Suz, Straße 2, Objekt 1107, 2355 Wr. Neudorf, (02236) 66 09 46, office@mewald-tormax.at

Lagerfläche ab € 1,50/m² auf Wunsch mit Zustellung und Betreuung, Tel. 07475/52 1 52

BUCHHALTUNG/LOHNVERRECHNUNG/JAHRESABSCHLÜSSE, 0664/530 45 95, www.buchhaltung-kraus.at

Minibaggerarbeiten, pro Std. € 30,-, Tel. 0664/362 47 76

Beton/Mauerwerk-Sanierung und Trockenlegung mittels Nano Zement. Kontakt Herr Pisarek 0676/843 193 300

Parkett- und Terrassenabverkauf, Kontakt Herr Pisarek 0676/843 193 300

Bauleiter/Kundenberater für die Firma Bodome (Bereich Baustellenorganisation und Kundenbetreuung) gesucht. Erfahrung in der Baubranche erforderlich. Weibliches Personal erwünscht. Kontakt Fr. Schindler: h.schindler@bodome.at

ERSTELLUNG VON PLANUNGSRECHNUNGEN (G&V, Bilanz, Liquidität) für: – Existenzgründer, – Kreditansuchen, Basel II-Bewertung, – Steuerung Eigen-/Fremdkapital, Ausschüttungen, – Soll/Ist-Vergleiche, lfd. Controlling, GLASSNER & GLASSNER OEG, St. Georgen 50, 3644 Emmersdorf, FN 257653 b, Tel. 0676/446 28 24

Gewerbeschein Arbeitskräfteüberlassung frei. office@HR-box.at

Geschäftlokale

Geschäftsfläche, auch für Gastronomie geeignet – Lüftung vorhanden, in bester Lage von Wieselburg, Fläche ca. 200 m² + große Kellerräumlichkeiten, zu vermieten, Tel. 0664/424 90 14

Verpachte gutgehendes Fahrradgeschäft. 30 km südlich v. Wien. 300 m² Verkaufsfläche (auch als Sportgeschäft). 100.000,- € Ablöse/1500,- € Miete. Tel. um 19 h, Tel. 0664/750 029 78

Immobilien

Amstetten/Hausmehning, Hallenteil 100–300 m² zu vermieten, Tel. 0664/220 29 86

AMSTETTEN: INVESTOR gesucht, ca. € 1,2 Mio. voll vermietete Gewerbeliegenschaft. AWZ Immobilien: **www.Gewerbe-Immobilie.at**, 0664/316 38 76

Internet

Qualitäts-Dienste für Ihr Unternehmen, Domains, Webhosting, E-Mail, SSL-Zert. **www.domaintech.at** Tel. 06216/51 64

Kaufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

für DREHEREI und FRÄSEREI

ALUMINIUM

2620 Neunkirchen
Tel 02635 68097
www.aluprofil.at
Zuschnitte nach Ihrer Zeichnung

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at

stahlhart gebaut

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.

Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Mediacontacta Ges.m.b.H.,
1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

Nutzfahrzeuge

Suche Lkw und Lieferwagen, Bj. 1965 bis 2005, Kfz-Rauch, 0732/78 10 96

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a-Überprüfungen, HÄNGERPROFI-Steininger, 2111 Gewerbeplatz Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09, www.steininger.co.at

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Informiert sein – die NÖWI lesen!

BERGER
Staplerzentrum
Schwanenstadt-Wr.Neudorf-Lieboch/Graz

TCM Stapler - SONDERAKTION
Diesel - Gas - Elektro 1-16 to!

- zinsfreie Finanzierung
- Bestpreise für Altgeräte
- Attraktive Mietangebote
- Top Servicekonditionen

Verkaufsbüro Ost
Tel.: 02236/61551-430
www.berger-maschinen.at
www.gebrauchtstapler.at

MONSBERGER

PKW ANHÄNGER
www.monsberger.com
02783/8755

Stellenangebote

Starten Sie mit dem Immobilienverkauf neu durch! Gerne auch engagierte Quereinsteiger. **www.mehr-verdienen.at**, 0664/869 76 30

Verkauf

Kopiergerät Toshiba E-Studio 3511 zu verkaufen, Tel. 0664/220 29 86

Mehrere neuwertige Stahltanks + Pumpen zu verkaufen. Inhalt 24.000 l, Durchmesser ca. 2,5 m, Höhe ca. 5 m, Druckbereich 7-8 bar, Tel. 0664/736 105 90

Eine verzinkte und isolierte Stahlhalle in L-Form zu verkaufen. Ca. 1000 m² Breite 20 m, Traufenhöhe 7 m, Tel. 0664/736 105 90

Hydraulisches Abkantgerät für Kunststoffplatten max. 2 mm dick, 1000 mm breit. g.mayer64@aon.at

Ca. 30 Pal. grünes spanisches Glas, Vasen, Flaschen, Trinkgläser, Vorratsdosen, bis zu -80% vom Einkaufspreis, Tel. und Fax 06246/75 2 92, E-Mail: sagamessing@teel2.at



Nachfolgebörsen

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörsen. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Wien-Umgebung	Imbiss + Kleingarage. Gut frequentierter Platz! Einrichtung: Übliche Imbisseinrichtung + 1 große und 1 mittlere Schankanlage! Außen ein Salettl!	A 3339
Tischlerei, Glaserei, Möbelhaus	Industrieviertel	Tischlerei, Möbelhaus, Glaserei. Möbelhaus 300 m²/10 Auslagen; Tischlerei 1000 m²; Lager 250 m²; Eigengrund 5500 m². Besteingerichtet, alle Standardmaschinen, z. B.: WEINIG Hydromat 23, WEINIG Rodmat 931 Profilschleifmaschine, PANHANS Plattensäge, OTT Breitenbandschleifmaschine, HÖFER Presse neuwertig 275/135; STILL Stapler R7025.	A 3544
Kfz-Handel – Reparatur	Wien-Umgebung	Auf sehr frequentierter Hauptstr. am Rande von Wien. Ein 20-jähriges Autohaus mit Gebrauchtwagenplatz, Werkstätte und Schauraum wegen Pensionierung zu verkaufen (Eigentum). Der Betrieb ist noch aktiv!	A 3583
Gastronomie	Bez. Amstetten	Lokal in Toplage Waidhofen/Ybbs. Sehr gut eingeführtes Lokal in Waidhofen/Ybbs mit gesamter Ausstattung und Toplage im Zentrum gegen Ablöse abzugeben. Ca. 40 Sitzplätze in Raucher- und Nichtraucherbereich. 50 Plätze im Gastgarten – hoher Stammkundenanteil.	A 3652
Gastronomie	Wachau	Café in der Wachau. Café Neubau, eröffnet 2004, Küche neu 11/2007. Lage direkt am Radweg Passau-Wien, Schanigarten, Wohnmöglichkeit, erweiterbar und ausbaufähig, Finanzierung möglich. Tel. 0664/736 00 537.	A 3771
Gastronomie	Mostviertel	Braustüberl sucht Pächter. Traditionelles Braustüberl in Hainfeld mit bester Kundenfrequenz und hohem Stammkundenanteil sucht Nachfolger. Der Betrieb kann komplett ausgestattet übernommen und weitergeführt werden. Keine Ablöse für Geschäftseinrichtung erforderlich. Geschirr und diverse Geräte können bei Bedarf gegen geringe Ablöse übernommen werden. 90 Sitzplätze in gemütlichen Stuben und ca. 20 Sitzplätze im Gastgarten. Nähere Informationen unter 0664/522 68 12.	A 3795
Fitness	Industrieviertel	Gut eingeführtes Fitness- & Gesundheitsstudio! Wir suchen einen Nachfolger für unser gut eingeführtes Fitness- & Gesundheitsstudio in Wr. Neustadt. Guter Kundenstock vorhanden.	A 3905
Gastgewerbe	St. Pölten	Gut gehender Würstelstand in St. Pölten wegen Pension zu verkaufen. Vertragsfrei. Keine Makler. Nähere Informationen unter Tel.: 0676/399 98 88.	A 3914
Friseur	Bez. Schwechat	Friseursalon auf Hauptstraße wegen Pensionierung günstig abzugeben. Günstige Miete und Ablöse.	A 3986
Gastronomie	Waldviertel	Abendrestaurant/Lokal. Großzügig ausgestattetes Restaurant mit Tanzfläche, Musikanlage, Lichtenanlage, kleiner Bühne, großer Küche, Pizzeria, Gastgarten, Rauchertrennung genehmigt, großer Parkplatz.	A 4007
Service und Handel von Gastronomiegeräten	Waldviertel	Service und Handel von Gastronomiegeräten. Firma besteht seit 29 Jahren. Guter Kundenstock vorhanden. Nachfolger wird gesucht.	A 4032
Zahntechnik	Industrieviertel	Zahnlabor im Süden von Wien sucht Nachfolger. Kundenstock vorhanden.	A 4045
Gastronomie	Bez. Korneuburg	Bestens eingeführtes Kaffeehaus mitten im Zentrum, beste Lage, schöner Gastgarten am Platz, großer Parkplatz, großer Kundenstock. Nähere Auskünfte unter Tel.: 0664/46 27 50.	A 4051
Gastronomie	Bez. Gänserndorf	Neuverpachtung Gastronomie in Sport- und Kulturzentrum. Kaffeehaus + Buffet bei Eislaufplatz. Nähere Informationen unter Tel.: 02289/23 15 oder Tel.: 0664/340 90 53.	A 4052
Gastronomie	Weinviertel	Nachfolger gesucht. Im Zentrum der Ortschaft, schön gelegen, seit über 100 Jahren bestehendes und gut gehendes Gasthaus, seit vielen Generationen im Familienbesitz, Nutzfläche etwa 310 m², Gastzimmer + 3 weitere Räume für Veranstaltungen, Wohnfläche, zusätzlich 45 m² (3 Zimmer) integriert. Das Gasthaus kann ohne Unterbrechung fortgeführt werden. Küche und Einrichtung sind in einem guten Zustand. Fernwärmeanschluss. Wegen Pensionierung zu verkaufen.	A 4053
Textilreinigung	Gmünd	Suche Nachfolger für meine Textilreinigung in Gmünd. Nähere Auskünfte unter Tel.: 02852/52 7 33.	A 4054
Handel – Wolle und Nähzubehör	Bez. Baden	Nachfolger für gut eingeführtes Handarbeitsgeschäft gesucht. Informationen unter Tel.: 02623/74 1 87 oder Tel.: 0676/383 19 69.	A 4055
Lebensmittelmarkt	Industrieviertel	Lebensmittelmarkt Petronell-Carnuntum. Bestens etablierter Lebensmittelmarkt mit Trafik, Lotto-Toto, sucht Nachfolger im Zuge eines bevorstehenden Pensionsantrittes.	A 4056
Gastronomie	Amstetten	PUB sucht Nachmieter. Gut eingesessenes Pub im Zentrum von Amstetten. Perfekt für Neueinsteiger, da alleine zu betreiben. Mit Gastgarten – nähere Informationen unter 0664/453 99 04.	A 4057

Niki de Saint Phalle und Max Weiler im Essl-Museum Klosterneuburg



Le témoin (1969)

Das Werk von Niki de Saint Phalle ist bestimmt von Farbe und Form und von der Kraft der Fantasie und des Humors. Die Ausstellung im Essl Museum zeigt einen retrospektiven Einblick in das Werk der 2002 verstorbenen Künstlerin. Dabei werden frühe Collagen, Schießbilder, Objekte und Skulpturen, gemeinsame Arbeiten mit ihrem Künstlerpartner Jean Tinguely und die berühmten Nanas gezeigt. Die spektakulären Schießbilder, meist Darstellungen von männlichen oder monströsen Wesen – Projektionen aus ihrem eigenen Leben – auf welche die Künstlerin vor Publikum geschossen hat, bilden den feministisch künstlerischen Ausgangspunkt von Niki de Saint Phalles Arbeiten, deren Höhepunkt die berühmten „Nanas“ (selbstbewusste, runde Frauenfiguren) darstellen. Niki



Magiciens (1978)

de Saint Phalle meinte zu ihren Schießbildern: „Ich war bereit zu töten. Das Opfer, das ich wählte, waren meine eigenen Bilder.“

Karl-Heinz Essl zur NÖWI: „Ich durfte Niki de Saint Phalle ein Jahr vor ihrem Tod in Südkalifornien persönlich kennen lernen. Sie hat mich sehr fasziniert, vor allem das weibliche in ihr und ihre Befreiung aus dem Elternhaus. Seit damals schon, also 2001, hatte ich die Idee, das Werk dieser besonderen Künstlerin auszustellen.“

Der betörenden Fröhlichkeit und Sinnlichkeit der Nanas (der Name ist abgeleitet von einer Romanfigur Emile Zolas) kann sich der Besucher beim Betrachten nicht entziehen. In der aktuellen Schau im Essl Museum in Klosterneuburg können sich die Besucher darüber hinaus mit allen künstlerischen Phasen Niki de Saint Phalles auseinandersetzen und die faszinierende Künstlerin und ihr umfassendes Werk in der Ausstellung, die durch die Zusammenarbeit mit dem Sprengel Museum in Hannover, welches große Teile des Nachlasses der Künstlerin besitzt, ermöglicht wurde, näher kennen lernen.

„Niki de Saint Phalle – Im Garten der Fantasie“ Zu sehen bis 26. September 2010. Essl Museum, Kunst der Gegenwart, An der Donau-Au 1, 3400 Klosterneuburg. Öffnungszeiten Di. bis So. 10 – 18 Uhr (Mittwoch bis 21 Uhr).

Info: Tel. 02243/370 50 150, www.essl.museum P. S.



Ausstellungsraum

Das Essl Museum in Klosterneuburg zeigt aus dem beeindruckenden Gesamtwerk Max Weilers einen Zeitraum von sechs Jahren, der in seiner Schaffensperiode von sieben Jahren eine Sonderstellung einnimmt. Neueste Erkenntnisse bestätigen, dass der Künstler in diesen Jahren – 1962 bis 1967 – entscheidende Schritte in Richtung Gegenstandslosigkeit unternommen hat, nachdem er zuvor von Malerei nach der Natur und parallel zur Natur bis hin zu abstrakten Bildgestaltungen ausgegangen war. Mit dem Endziel einer abstrakten Bildgestaltung, in der die Natur nur noch in Form von elementaren Materialien und Farben als Erinnerungsbild enthalten ist. Nach einem ersten Höhepunkt dieser Abstraktion im Zyklus „Als alle Dinge“ (1960 – 1961) stößt der Künstler zu grundsätzlichen Fragestellungen einer autonomen Malerei auf der

Höhe der Zeit in seinem Bilderzyklus „Wie eine Landschaft“ (1962 – 1967). Angeregt durch Schmierpapiere, entwickelte er Bildgestaltungen, die auf der Analyse fundamentaler, rein motorischer Prozesse des Malvorgangs und des Flusses der Farben und Bindemittel basierten.

Die rund siebenzig Werke umfassende Ausstellung zeigt die Malereien Max Weilers aus dieser Werksphase von 1962 bis 1967. Der Großteil der Bilder stammt aus der Sammlung Essl, die europaweit den größten Bestand an Werken Weilers besitzt.

„Max Weiler (1910 – 2001) – Die Natur der Malerei“ Essl Museum, An der Donau-Au 1, 3400 Klosterneuburg. Zu sehen bis 29. 8. 2010.

Öffnungszeiten: Di. bis So. 10 – 18 Uhr, Mi. bis 21 Uhr.

Info: Tel. 02243/370 50 150, www.essl.museum P. S.



Max Weiler: „Wie eine Landschaft, grauer Berg“ 1965.



La temperance (1985)

Fotos: Dr. Soukup

Niederösterreich neu entdeckt!



Villa Mahler, Gemälde von Carl Moll um 1912.

„Irgendwo in der Nähe von Wien, wo die Sonne scheint ...“

1897 an die Wiener Hofoper berufen, im Ausland mehr geschätzt als zu Hause: das war Gustav Mahler, Kapellmeister, Komponist und Operndirektor. Peter Soukup ist anlässlich des 150. Geburtstages seinen Spuren gefolgt.

Man schreibt das Jahr 1905: Gustav Mahler hat die „Kindertotenlieder“ uraufgeführt und den Mödlinger Komponisten Anton von Webern kennengelernt. Er arbeitet an seiner 7. Symphonie und bringt sie zum Abschluss (sie wird erst 1908 in Prag zur Aufführung kommen). Mahler braucht Abwechslung: Er verlässt Wien, das ihm immer mehr Schwierigkeiten macht, er muss sich mit der Zensur herumschlagen, die die Aufführung der „Salome“ von Richard Strauss verbieten will. Er fährt nach Edlach, wo er zusammen mit seiner Frau Alma im Edlacherhof Logis nimmt. Wie schon so oft ist er von der weiten Umgebung der k. u. k. Residenzstadt Wien begeistert. Er muss sich hier sammeln und auf die nächste Zeit vorbereiten: Im Herbst steht ihm eine Reise nach Berlin bevor und die Eröffnung des Mozart-Zyklus zum 150. Geburtstag des Komponisten.

Man fährt auf den Kreuzberg über die Orthofstraße. Die Aussicht von hier ist für Mahler so überwältigend, dass er beschließt, in dieser Gegend einen Baugrund zu suchen, für ein Refugium, das nicht nur der Arbeit, sondern auch der Entspannung und Ruhe dienen soll: „Irgendwo zu Hause zu sein und da leben und arbeiten – nicht mehr vegetieren und arbeiten – zu dürfen ... irgendwo in der Nähe von Wien, wo die Sonne scheint ...“

Er beauftragt am 14. Oktober 1910 – er steht vor der (letzten) Überfahrt nach New York – den Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Emil Freund, einen Kaufvertrag abzuschließen, und bevollmächtigt ihn zum Erwerb einer Liegenschaft in der Nähe des Orthofer-Sattel in Breitenstein. Mahler ist bereits in New York, als der Kauf zustande kommt: Die Liegenschaft Landwirtschaft Nr. 17 in Breitenstein wechselt um 50.000 Kronen den Besitzer.

Die vom Komponisten geliebte Aussicht mit einer Villa konnte Mahler nicht mehr genießen, denn er kehrte am 12. Mai 1911 aus New York zurück und verchied sechs Tage später. Die Witwe Alma Mahler erbt das Grundstück und ließ von den Architekten Bredl & Stöger das von Gustav Mahler so sehr gewünschte Gebäude errichten, das am 21. August 1914 vollendet wurde und in dem ihre späteren Männer Walter Gropius und Franz Werfel immer wieder zu Gast waren. Die Villa Mahler ist heute noch in ihrer ursprünglichen Form erhalten.

Ein Genie wird geboren

Gustav Mahler wurde am 7. Juli 1860 in Kalischt in Böhmen geboren. Noch im gleichen Jahr zieht die Familie nach Iglau (Jihlava, CZ). Mit vier Jahren lernt der kleine Gustav Akkordeonspielen, er absolviert in Iglau das Gymnasium und gibt bereits als Zehnjähriger ein Konzert im Stadttheater. Mit



Planskizze der „Villa Mahler“ in der Literatur.

15 Jahren beginnt er sein erstes Opernwerk „Herzog Ernst von Schwaben“. 1877 ist er Mitglied im „Wiener akademischen Wagner-Verein“. Ein zweites (unvollendetes) Opernwerk entsteht. Ein Jahr später beendet er das Konservatoriumstudium mit dem ersten Preis und wird Operndirigent. In den Jahren 1881 bis 1886 ist er an den verschiedensten Musikstätten wie Laibach, Olmütz, Kassel, Prag als Kapellmeister tätig. 1890 entdeckt er die Liebe zu Niederösterreich, als er in der Hinterbrühl Klavierlieder zu des



Büste Mahlers von Rodin.

„Knaben Wunderhorn“ komponiert.

Es folgen Engagements in Budapest, Hamburg, Berlin, Gastkonzerte in Moskau und München. Am 8. April 1897 wird er Kapellmeister an der Wiener Hofoper und am 8. Oktober „Artistischer Direktor der königlich-kaiserlichen Hofoper zu Wien“. Bis 1910 hat Mahler zahllose Musikstücke komponiert, darunter zehn Symphonien, Tondichtungen und Lieder.

Am 9. März 1902 heiratet Mahler Alma Schindler, mit der er zwei Töchter Maria Anna (geb. 1902) und Anna Justina (geb. 1904) hat. Maria Anna stirbt im Jahr 1907 an Scharlach, ein Verlust, von dem sich Mahler nie mehr erholt.

Mahler pendelt zwischen den Kontinenten Amerika und Europa. Seine wiederholte Abwesenheit wird in Wien in einer scharfen Pressekampagne kritisiert. 1907 nimmt er Abschied von der Hofoper und nach seinem letzten Engagement in New York stirbt er am 18. Mai 1911 und wird am Grinzinger Friedhof in Grab seiner älteren Tochter beigesetzt.

„Gustav Mahler und Wien“ im Österreichischen Theatermuseum bis 3. Oktober 2010. Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien. Öffnungszeiten: Di. bis So. 10 – 18 Uhr.

Info: Tel. 01/ 52 524 – 3460, www.theatermuseum.at

Die österr. und tschechische Postverwaltung brachten jeweils am 17. Juni 2010 eine Gedenkmarke heraus.

Lit: Robert Pap: „Wiedergefundenes Paradies“, NP Verlag St. Pölten.

Traumhaftes Waldviertel



Foto: z. V. g.

Auch hier darf geträumt werden: Zu den schönsten Konzertsälen im Waldviertel gehört die barocke Bibliothek von Stift Altenburg.

Dieser Titel bezieht sich ausnahmsweise nicht auf die landschaftlichen Schönheiten dieses Landesteils, sondern lässt sich musikalisch definieren: „Wie im Traum“ ist nämlich das Motto des Kammermusik-Festivals Allegro Vivo, das unter der künstlerischen Leitung von Bijan Khadem-Missagh bis 19. September an 30 Orten im Waldviertel, die von vielen als die schönsten Konzertsäle bezeichnet werden, zu hören sein wird. Kein Wunder, reicht doch das „Konzerthausangebot“ von der Bibliothek des Stiftes Altenburg über den Rittersaal der Burg Raabs bis zum stimmungsvollen Hof im Schloss Weitra. Insgesamt stehen bei diesem Festival rund 50 Konzerte auf dem Programm.

Im Mittelpunkt stehen Werke der Deutschen Romantik, wobei die Musiker den Zauber der Nacht deutlich machen und das Publikum nicht nur mit den Klängen von Robert Schumann, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Brahms in das Reich der Fantasie entführen.

Träume sind Schäume, heißt es im Volksmund, doch musikalisch ist der Traum kein Gegensatz zur Realität, sondern setzt besondere, gefühlsbetonte Akzente. Die programmatischen Titel machen dies deutlich, reichen sie doch vom „Traumpfade“ (am 29. August in der Burg Raabs) bis zu „Das Leben ein Traum“ (am 3. September auf Schloss Rosenberg).

Mit 16 Konzerten steht heuer Horn im Zentrum des musikalischen Geschehens, wobei

das Kunsthaus, das Vereinshaus, die Stephans- und die St. Georgskirche sowie das Stephansheim als Konzertsäle dienen. Nicht weniger als elf Veranstaltungen gibt es im Kunsthaus, für die vom 20. bis 22. August das Motto „Ganz Horn erklingt“ gilt. Höhepunkte sind dabei „Classic Impro“ des Ausnahmegeigers Benjamin Schmid und das Galakonzert „Ein Sommernachtstraum“ mit Anne Bennent als Erzählerin. Auch die Teilnehmer der Sommerakademie – bei den 45 Meister-, Jugend- und Kinderkursen werden wieder mehr als 300 Teilnehmer erwartet – werden in Horn ihr musikalisches Können unter Beweis stellen.

Einen kammermusikalischen Höhepunkt bietet am 25. August das Konzert „Auserlesenes“ mit dem Titel „Träumerei“ in der Altenburger Stiftsbibliothek. Mitwirkende sind die Artists in Residence Barbara Moser und Hana Forsteroová, Klavier, Kurt Franz Schmid, Klarinette, Martha Khadem-Missagh und Arkadij Winikurow, Violine, Ilse Wincor, Viola, sowie Vincent Stadlmair, Violoncello. Auf dem Programm stehen Werke von Robert Schumann sowie die Hommage von György Kurtág.

Nähere Informationen über das Kammermusikfestival sowie das detaillierte Programm sind bei Allegro Vivo (<http://www.allegro-vivo.at>) erhältlich. Anforderungen unter Tel. 02982/4319, E-Mail: office@allegro-vivo.at. Kartenbestellungen: tickets@allegro-vivo.at.

(G. H.)

Die Nacht der Liebe



Foto: z. V. g.

Ein heißer Tipp für Romantiker und Kulturgenießer: Die Nacht der Liebe im Stift Göttweig am 9. September! Die exklusive Abendveranstaltung in der prachtvollen Stiftsanlage bezaubert mit Show, Poesie, Musik und einem raffinierten Menü im Panoramarestaurant. Noch sind Plätze frei: www.nachtderliebe.at

Winnetou-Festspiele Winzendorf

Die Devise heuer heißt „Indianersommer“ in der neuen Westernstadt, die geplant im Herbst 2009, pünktlich zur Premiere am 31. Juli 2010 fertig war. Architekt und Baumeister Martin Exel zeichnet für das „Projekt Winnetou-Festspiele“ verantwortlich.

Das Spiel in Winzendorf dreht sich um die „Halbblut-Erzählung“ von Karl May. Winnetou, eine Hauptperson des Stückes, wird von Balasz Schallenberg dargestellt. Gemeinsam mit seinem weißen Bruder Old Shatterhand, gespielt von Helmut Urban, wird er in „Halbblut“ in bewährter Manier Sorge tragen, dass das Gute siegt. Helmut Urban ist ein Pferdefreak – im Brotberuf ist er Hufschmied. Das Westernoriginal Hobbler Frank wird von Sascha Titel dargestellt; er kam zum Thea-

ter erst über Umwegen, er ist gelernter Bauingenieur. Auch Reinhard Müller – er verkörpert Gunslick Uncle – ist ausgebildeter HTL-Ingenieur und seit 1996 Schauspieler aus Leidenschaft. Die Darstellerin der Apanatschi, Regine Reidl, kommt aus dem Dressurreitsport, sie begann 1996 als Reiterstatistin.

Buch und künstlerische Beratung liegen in den bewährten Händen von Rochus Millauer, Regie führt Rainer Vogl. Es gibt auch ein Rahmenprogramm für Kinder.

Gespielt wird „Halbblut“ in Winzendorf bis 29. August 2010, jeweils Freitag, Samstag um 19 Uhr, Sonntag um 17 Uhr.

Info: Winnetou-Festspiele Winzendorf, Eventbühne Steinbruch 1, 2722 Winzendorf. Tel: 0664/201 29 74.

www.winwi.at

P. S.



Foto: Dr. Soukup

Pferdeakrobatik im Wilden Westen.

Leitha-Man



Am 28. 8., 16 Uhr, wird bei einem **Extrem-Duathlon** (jw. 5 km Laufen u. Mountainbike) durch das Flussbett der Leitha in **Lichtenwörth** bei Neudörfel der „Leitha-Man“ bzw. die „Leitha-Frau“ gesucht. Mit dem Nenngeld (14,- €) wird ein soziales Projekt unterstützt. www.fit-factory.at, 0699/102 00 001.

Flugshow



Bei der Flugshow **der Flugunion Seitenstetten** am 28. 8. drehen die **Royal Jordanian Falcons** Schleifen am Himmel. Weitere Programmpunkte von 10 bis 16 Uhr: Oldtimerflugzeuge, Gyrokopter, Hubschrauber, Fallschirm uvm. Bei Schlechtwetter: 29. 8. www.flugunion.at

Bei Namens- oder Zusende-Adressenänderung faxen Sie uns bitte diese Allonge,
Fax 02742/851/13 5 99, E-Mail: mds@wknoe.at
oder schicken Sie an: **Wirtschaftskammer Niederösterreich,**
Mitgliederdatenservice, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1.



Gartenbaummesse und „Wohntraum“



Vom 26. bis 30. 8. bietet die 57. internationale Gartenbaummesse (täglich von 9 bis 18 Uhr) in Tulln auf über 80.000m² ein vielfältiges Spartenprogramm. Die besten Gärtner, Floristen und Gartenplaner werden sowohl ihre Meisterwerke präsentieren als auch mit Know-how und Inspiration als Ratgeber für das Naturreich zu Hause fungieren. Mit der Eintrittskarte zur Messe kann man auch die benachbarte Garten Tulln, Europas erste ökologische Gartenschau, besuchen.

Im Vorjahr wurde auf der Tullner Gartenbaummesse der sogenannte „Wohntraum Niederösterreich“ ins Leben gerufen. Auch heuer gibt es wieder an zahlreichen Informationsständen kostenlos Auskunft über alles rund um das Thema Wohnen. Beratungsschwerpunkte sind dabei die Bereiche Wohnungsangebote, Hausbau, Finanzieren und Fördern, Versichern, Energiesparen und Einbruchschutz.

In der Folge tourt die Serviceveranstaltung durch Niederösterreich und gastiert von September bis November auf Hausbaumessen in Vösendorf, Wieselburg, Krems und Hollabrunn. Kooperationspartner ist u. a. die Landesinnung Bau.

www.wohntraum-noe.at
www.argewohnen.at
www.messe-tulln.at

waldviertelpur



Genießerstimmung vom 30. 8. bis 1. 9. am **Wiener Heldenplatz**: „Waldviertelpur“ bietet mit 80 AusstellerInnen alles, was Appetit aufs Waldviertel macht! Kulinarische Schmankele, Unterhaltungsprogramm sowie Freizeittipps.

www.waldviertelpur.at

Wachauer Volksfest



Von 24. 8. bis 2. 9. lädt **Krems** unter dem Motto „**Wein trifft Bier**“ zum Wachauer Volksfest ein. Mit 130 Programmpunkten erwartet die Besucher ein attraktives Fest mit Messecharakter.

www.wachauer-messe.at

Weinwanderung



Wandern durch das „**Tal der Sonnenuhren**“ können Sie am 29. 8. bei der Weinwanderung **durchs Weintal**. Neben sagenhaften Geschichten und Verkostungen guter Weine kommt die musikalische Unterhaltung nicht zu kurz. www.weiten.at